



Winterlinge
(*Eranthis hyemalis*)

Kurz informiert

Das Ordnungsamt informiert

Die Stadtverwaltung Waren (Müritz) erhält wieder verstärkt Beschwerden über die Verschmutzung von Straßen, Gehwegen und Plätzen mit Hundekot. Besonders nachdem der erste Schnee verschwunden ist, hat sich ein sehr unschönes Bild unserer Stadt gezeigt.

Öffentliche Anlagen sind keine Hundetoiletten!

Wir möchten Sie als Hundehalter bitten, darauf zu achten, dass Ihr Hund nicht die öffentlichen Anlagen, Kinderspielplätze und Gehwege durch Hundekot verschmutzt.

Laut § 8 der Stadtverordnung der Stadt Waren (Müritz) ist das Mitführen und Freilaufen von Hunden auf Kinderspielplätzen generell untersagt (§ 8 (5)). Ebenfalls untersagt ist die Verschmutzung von Gehwegen, Fußgängerzonen, öffentlichen Grünanlagen und Plätzen mit Hundekot. Egetretene Verschmutzungen durch Hundekot sind unverzüglich vom Hundeführer zu beseitigen. Hundekottüten können Sie kostenfrei im Ordnungsamt der Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1 bekommen.

Verstöße gegen die Stadtverordnung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden.

**Ordnungsamt
Stadt Waren (Müritz)**

Nach den Winterferien weitere Verbesserungen für den Schüler-, Linien- und Stadtverkehr im Landkreis Müritz

Zwischen Landkreis und Vertretern der Veolia/OLA wurden am 19. Januar 2011 Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der ÖPNV-Situation insbesondere für den Schülerverkehr abgestimmt. Diese sollen nun nach den Winterferien, ab dem 21. Februar umgesetzt werden, kündigten die Landrätin Bettina Paetsch und die pvm-Geschäftsführer Sigrig Leder und André Tonne an. Zum Fahrplanwechsel im Dezember kam es zu Differenzen zwischen Landkreis und Verkehrsunternehmen, die nun zügig ausgeräumt werden sollen. Bereits ab Montag, dem 24. Januar 2011, hatte die pvm Änderungen auf der Linie 39 zwischen Waren (Müritz) und Möllenhagen über Groß Dratow vorgenommen und damit kurzfristige Fahrzeiten für die Schüler dieses Bereiches verkürzt.

„Landkreis und pvm haben sich auf Sofortmaßnahmen verständigt, um die vorrangigen Engpässe auszuräumen“, sagte Sigrig Leder. Streckenverläufe wurden angepasst und dadurch Fahrzeiten für die Fahrschüler verkürzt. Punktuell und vor allem zu Spitzenzeiten werden zusätzlich Schülertaxen eingesetzt, um die An- und Heimreise besser abzusichern. „Wir haben auf die Beschwerden der Eltern reagiert und Verbesserungen im Linienvorlauf eingearbeitet“, so Leder. Das betrifft in der Summe acht Linienvorläufe, so unter anderem die Linie 15 zwischen Kisserow und Malchow und die Linie 66 zwischen Hohen Wangelin und Malchow.

Im Stadtverkehr Waren (Müritz) fährt die Linie 2 wieder das Gewerbegebiet West an und die Linie 3 sichert den Anschluss an die Hauptlinie 12 des dat-Busses in Richtung Klink. Landrätin Bettina Paetsch freute sich über die erreichten ersten Ergebnisse: „Ich bin froh, dass wir nunmehr wieder auf einem gemeinsamen Weg an konkreten Maßnahmen arbeiten und weitere spürbare Veränderungen bereits nach den Winterferien umgesetzt werden können.“ Die Gespräche zwischen den Vertragspartnern werden fortgesetzt. Alle Beteiligten zeigen sich zuversichtlich, die noch offenen Fragen aus dem Verkehrsvertrag zeitnah lösen zu können.

Weitere Informationen unter der pvm-Rufnummer 03991/645-0. Ab 14. Februar sind die Fahrplanänderungen im Internet unter www.pvm-waren.de abrufbar.

Veolia Verkehr GmbH

Messeauftritt auf der Boot in Düsseldorf

In einem Vortrag auf der Boot in Düsseldorf, der Bootsmesse für Deutschland, traten Bürgermeister Rhein, Harald Kuhnle, Geschäftsführung der KUHNL-TOURS GmbH, Wolfgang Steder, Organisator der Müritz Sail, und Steffen Kerfers von der Segelkameradschaft Waren (Müritz) e. V. an, um für die Müritzregion die Werbetrommel zu rühren. Bürgermeister Rhein stellte die Stadt Waren (Müritz) in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Mit dem Stadthafen und den Marinas in Klink und Eldenburg sowie vielen weiteren Anlagen ist Waren (Müritz) „ein Eldorado für den Wassersport“. Harald Kuhnle sprach zur Erwartungshaltung der Charterer an mögliche Zielorte auf ihren Touren in der Mecklenburgischen Seenplatte.



Im Gespräch mit der Moderatorin: Steffen Kerfers und Bürgermeister Rhein

Wolfgang Steder stellte die Müritz Sail als mittlerweile gar nicht mehr so kleine Schwester der Rostocker Hanse Sail vor. Er charakterisierte sie als die Auftaktveranstaltung für eine erfolgreiche Tourismussaison. Abschließend sprach Steffen Kerfers über das „Segeln auf der Müritz“ als dem idealen Revier für Freizeit- und Wettkampfsport. Beeindruckt konnte er mit Fotos vom Segeln unter Flutlicht im Warener Stadthafen, dem Müritz-Matchrace.



Natürlich war auch die Waren (Müritz)-Info vor Ort und unterbreitete den Besuchern der Messe (immerhin 250.500 Menschen aus über 60 Ländern) die verschiedensten Angebote für den nächsten Urlaub, einen Wochenendausflug oder auch den Besuch der Müritz Sail. Immer engagiert dabei: Klaus Lambrecht.

„neu eins“-Fernsehbeitrag vom 5. Tausend Seen Forum jetzt online verfügbar

Unter dem Motto: „2020 - Tourismus in der Mecklenburgischen Seenplatte - Auf zu neuen Ufern!“ zielte das Tausend Seen Forum darauf ab, Anstoß für neue Wege im Tourismus zu geben, ohne dabei Etabliertes zu vernachlässigen. Wichtig bei allen zukünftigen Aufgaben wird sein, die Erkenntnis und das Bewusstsein aller dafür zu stärken, dass wir nun gemeinsam als Region ein attraktives Urlaubsziel bleiben und die Marke Mecklenburgische Seenplatte stärken können,“ so Wolf-Dieter Ringguth, Vorsitzender des Tourismusverbandes im Nachgang. Die jährlich stattfindende Fachmesse bietet dafür beste Voraussetzungen. Das nächste Tausend Seen Forum findet am 5. November 2011 statt.

Ab jetzt stehen allen Interessierten unter www.tausend-seen-forum.de die Beiträge zu den verschiedenen Workshops sowie der Fernsehbeitrag des Regionalsenders neu eins zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachungen

► Bekanntmachung der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilgebiet Bürgersolaranlage der Stadt Waren (Müritz)

Die von der Stadtvertretung in der Sitzung am 15. September 2010 beschlossene 3. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilgebiet Bürgersolaranlage der Stadt Waren (Müritz) (im Übersichtsplan markiert dargestellt) wurde gem. § 6 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) durch das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern vom 23. November 2010 (AZ: VIII 430b-512.111-56072 [3. Änderung]) mit einer Auflage und Hinweisen genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.

Die Auflage wurde erfüllt und die Hinweise wurden beachtet. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit Ablauf der Bekanntmachung wirksam.

Jedermann kann die Satzung über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilgebiet Bürgersolaranlage und die Begründung ab diesem Tag in der Stadt Waren (Müritz) im Bau- und Wirtschaftsförderungsamt, Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.04 während der Sprechzeiten

Montag: 08.30 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
 Mittwoch: 08.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
 Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

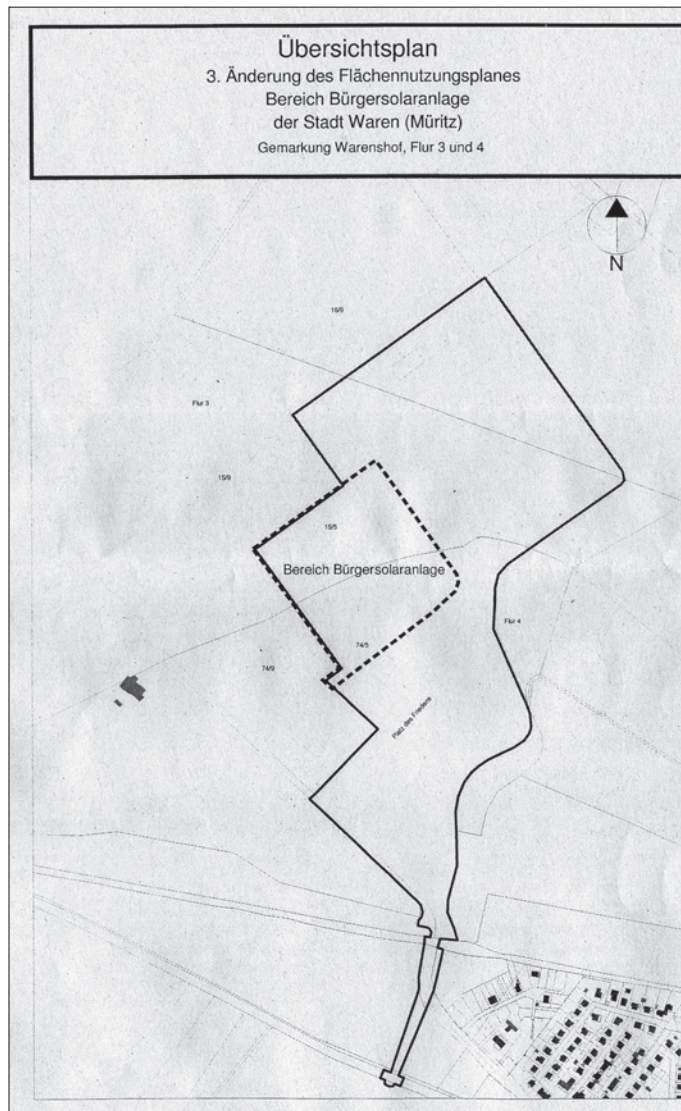
Darüber hinaus sind Vereinbarungen von zusätzlichen Besprechungsterminen möglich.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waren (Müritz), geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund derselben erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften. Ein Verstoß ist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschriften und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergeben soll, gegenüber der Stadt Waren (Müritz) geltend zu machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung, durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Waren (Müritz), 02. Februar 2011



► Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Piratenland Warenshof“, Teilgebiet Bürgersolaranlage, der Stadt Waren (Müritz)

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches, in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) sowie nach § 86 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauOM-V) vom 18. April 2006 (GVOBl., M-V S. 102); zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V S. 366, 379) hat die Stadtvertretung in der Sitzung am 15. September 2010 die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Piratenland Warenshof“, Teilgebiet Bürgersolaranlage (im Übersichtsplan markiert) beschlossen. Dieser besteht aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B).

Die Satzung tritt gem. § 10 Abs. 3 des BauGB mit dem Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Piratenland Warenshof“, Teilgebiet Bürgersolaranlage und die Begründung ab diesem Tag in der Stadt Waren (Müritz) im Bau- und Wirtschaftsförderungsamt, Zum Amtsbrink 1,1 Zimmer 2.04 während der Sprechzeiten

Montag: 08.30 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 08.30 - 12.00 Uhr und
 13.30 - 16.00 Uhr
 Mittwoch: 08.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 08.30 - 12.00 Uhr und
 13.30 - 17.30 Uhr
 Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.



E. Rhein

Darüber hinaus sind Vereinbarungen von zusätzlichen Besprechungs-terminen möglich.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waren (Müritz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder auf Grund derselben erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften. Ein Verstoß ist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschriften und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergeben soll, gegenüber der Stadt Waren (Müritz) geltend zu machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Waren (Müritz), 02. Februar 2011



J. Rhein

► Bekanntmachung der Auslegung von Planfeststellungsbeschluss und Plan für den Bau der Überführung der B 108 über die Bahnstrecke 6325 (Neustrelitz - Warnemünde) in Waren (Müritz)

Der Planfeststellungsbeschluss des Ministeriums für Verkehr; Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Planfeststellungsbehörde, vom 17.01.2011, Az.: VIII210-553-13-3-56 zum oben näher bezeichneten Bauvorhaben liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 21. Februar 2011 bis einschließlich 07. März 2011 (zwei Wochen) in der Stadtverwaltung Waren, Bau- und Wirtschaftsförderungsamt, Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.13, 17192 Waren (Müritz), während folgender Dienststunden:

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wird den Trägern öffentlicher Belange und den Naturschutzvereinen, die sich am Verfahren beteiligt haben, sowie den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, zugestellt.

Mit dem Ende der Auslegung gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz M-V).



J. Rhein

► Landtagswahlen, Kreistagswahlen und Landratswahlen in Mecklenburg-Vorpommern

Am Sonntag, dem **4. September 2011**, wird in Mecklenburg-Vorpommern ein neuer Landtag gewählt. Aufgrund der Kreisgebietsreform finden gleichzeitig auch die Kreistagswahlen und die Landratswahlen statt. Des Weiteren findet durch Bürgerentscheid die Festlegung der Namen der neuen Landkreise statt.

Ein besonderes Anliegen ist bereits jetzt die personelle Absicherung der Arbeit in den Wahllokalen der Stadt Waren (Müritz). So werden insgesamt 162 ehrenamtliche Helfer für die 16 Wahllokale und 2 Briefwahlvorstände benötigt.

Die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt sind aufgerufen, ein Wahlehrenamt zu übernehmen. Dieser Aufruf erfolgt bereits jetzt, um langfristig eine gewisse Planungssicherheit zu haben.

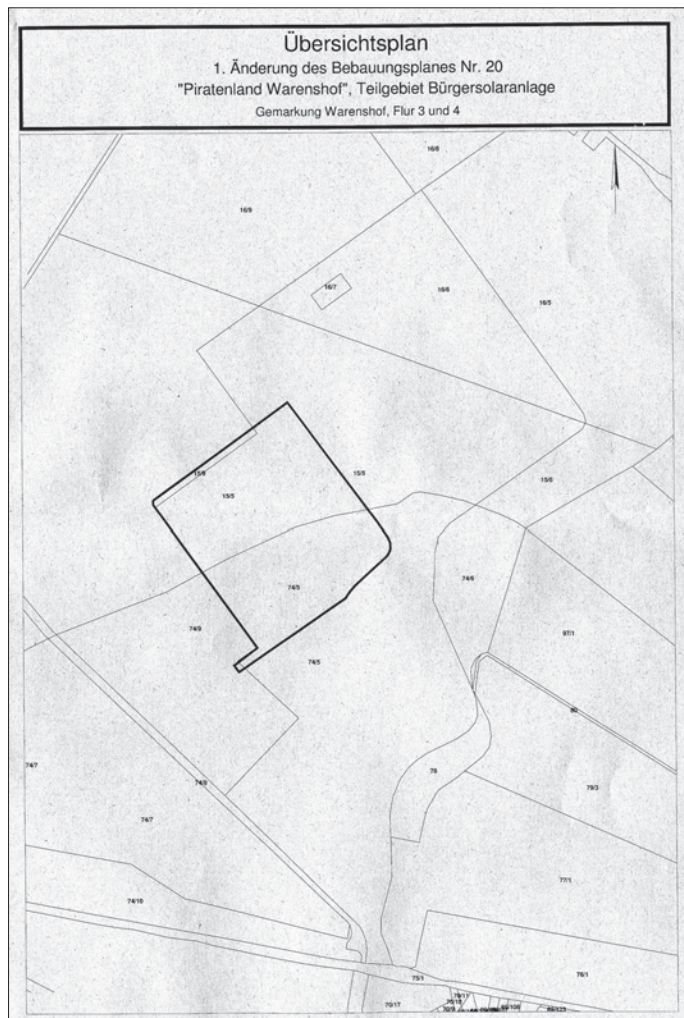
Eine entsprechende Erklärung kann

- schriftlich unter der Anschrift:
Stadt Waren
- Der Bürgermeister -
Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz)
- persönlich in:
Zi. 3.22 (Herr Stibbe)
Zi. 3.26 (Frau Gehring)
- per Fax unter den Nummern:
03991/177-112
03991/177-177
03991/177-4150
- telefonisch unter den Rufnummern:
03991/177-120
03991/177-150

erfolgen.

Für Ihre Bereitschaftserklärung bedanke ich mich im Voraus.

Stibbe
Gemeindewahlbehörde



Mitteilungen aus dem Rathaus

► **Verwaltungsbericht des Bürgermeisters zur 12. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) am 9.02.2011**

(es gilt das gesprochene Wort)

Stabstelle Recht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst, Schiedsstelle, Wahlen, EU-Dienstleistungsrichtlinie

Folgende Beschlüsse wurden auf der 9. Sitzung des Hauptausschusses am 06.01.2011 gefasst:

- 2010/337 Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 137/124, Flur 42, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2010/338 Überlassung des Flurstücks 256/5, Flur 41, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2011/341 Urlaubsplanung des Bürgermeisters für das Jahr 2011

Amt für Zentrale Dienste und Finanzen

I. 1. Haushalt 2011

Der Haushaltsplanentwurf 2011 ist den Mitgliedern des Finanz- und Grundstücksausschusses sowie den Fraktionen übergeben worden und wurde in der Finanz- und Grundstücksausschusssitzung am 02. und 03. Februar 2011 beraten.

Der Haushaltsplanentwurf weist zum 24.01.2011 folgende Einnahmen und Ausgaben aus:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	25.306.100 €
	Ausgaben	<u>25.306.100 €</u>
	Defizit:	0 €
Vermögenshaushalt	Einnahmen	12.722.700 €
	Ausgaben	12.722.700 €

Der Vermögenshaushalt weist eine Kreditaufnahme in Höhe von 5.775.100 € für 2011 aus.

2. Vorläufige Haushaltsführung

Bis zur Bestätigung der Haushaltssatzung 2011 gelten die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 51 Kommunalverfassung M-V. Diese beinhalten:

2.1. Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

- dürfen nur geleistet werden, zu deren Leistung eine **gesetzliche** Verpflichtung besteht z. B. Sozialhilfe, Wohngeld, öffentlich-rechtliche Abgaben usw.
- zu deren Leistung bei Beginn des Haushaltsjahres eine **vertragliche** oder aus anderen Rechtsgründen gegebene Verpflichtung besteht z. B. Vergütung und Löhne der Angestellten und Arbeiter, Verpflichtungen aus laufenden Energieversorgungsverträgen.
- dürfen nur geleistet werden, wenn sie für die Fortsetzung **notwendiger** Aufgaben **unaufschiebbar** sind, z. B. Aufrechterhaltung (bei größter Ausgabedisziplin!!!) des laufenden Verwaltungsbetriebes.

2.2. Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Vermögenshaushaltes

Es dürfen bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung Bauten, Beschaffungen und sonstige Leistungen des Vermögenshaushaltes **fortgesetzt** werden, für die in vorjährigen Haushaltsplänen Beträge veranschlagt waren.

Verpflichtungsermächtigungen, die im Vermögenshaushalt des vergangenen Haushaltsjahres veranschlagt waren, gelten nach § 53 Abs. 3 KV M-V bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung weiter

2.3. Finanzierungskredite

Reichen die Deckungsmittel für die Fortsetzung der Investitionen des Vermögenshaushaltes nicht aus, dürfen mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde Kredite bis zu einem Viertel der in der Haushaltssatzung des Vorjahres festgesetzten Kredite aufgenommen werden.

2.4. Kassenkredite

Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten bis zu dem in der HH-Satzung des Vorjahres festgesetzten Höchstbetrag gilt gem. § 55 Abs. 1 Satz 2 KV M-V im neuen Haushaltsjahr bis zum Inkrafttreten der neuen HH-Satzung weiter.

2.5. Erhebung von Abgaben

Es dürfen Steuern und Abgaben nach den Sätzen des vergangenen Haushaltsjahres erhoben werden (§ 51 Abs. 1 Ziffer 2 KV M-V).

2.6. Personalwirtschaftliche Maßnahmen

Bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung dürfen bzw. darf: am 01. Januar bestehende, im Stellenplan ausgewiesene Planstellen grundsätzlich nicht besetzt werden bzw. nicht wieder besetzt werden, soweit sie im vergangenen Haushaltsjahr frei geworden sind oder in der Zeit ohne Haushaltssatzung frei werden, Tarifangestellte und Lohnempfänger nicht höhergruppiert werden, es sei denn, dass ein durch eine besondere Arbeitsplatzüberprüfung nachgewiesener Rechtsanspruch besteht Über Ausnahmen zu 1., bei denen in berufslosen Einzelfällen ein besonderes dienstliches Interesse an der Wiederbesetzung einer Stelle besteht und dieses schriftlich geltend gemacht wird und diese unter den Voraussetzungen Fortsetzung einer notwendigen Aufgabe und Unaufschiebbarkeit notwendig ist, hat der Bürgermeister nach Anhörung des Amtsleiters Zentrale Dienste und Finanzen zu entscheiden.

II. Jahresabschluss 2010

Die Termine zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 wurden allen Mitarbeitern im Oktober 2010 bekannt gegeben. Am 13. Dezember 2010 wurde im Haushaltsprogramm H & H das Haushaltsjahr 2011 eröffnet. Der Jahresabschluss der Personenkonten war am 5. Januar 2010. Am 09. Dezember 2010 erfolgte die Jahressollstellung Steuern/Abgaben und im Bereich Liegenschaften. Zurzeit wird der Jahresabschluss der Sachkonten vorbereitet. Die Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste werden im Finanz- und Grundstücksausschuss am 09.03.2010 vorgestellt und beraten.

Der Jahresabschluss der Sachkonten ist am 16. März 2011 geplant.

III. Vollstreckung

Im Januar 2011 wurden bis Stichtag 24.01.2011 **225** Vollstreckungsaufträge **erledigt**.

Neuzugänge gab es im 1. Monat des Jahres insgesamt 153 Aufträge. Davon betragen 76 die Stadt Waren (Müritz) und 77 Aufträge waren Amtshilfeersuchen anderer Gläubiger. Zurzeit liegen noch **5.156 offene Vollstreckungsfälle** vor.

In Bearbeitung sind außerdem ca. 200 Insolvenzverfahren.

Amt für Ordnung, Soziales und Kultur

Einwohnermeldestelle - Einwohnerzahlen

Stand per 24.01.2011	21.082	
Zuzüge:	84	(2010 gesamt - 1.086)
Wegzüge:	33	(2010 gesamt - 1.057)
Gewerbe: Stand per 24.01.2011		
Gewerbebeanmeldungen:	13	(2010 gesamt - 179)
Gewerbebeummeldungen:	6	(2010 gesamt - 117)
Gewerbeabmeldungen:	7	(2010 gesamt - 165)
Wanderlager:		(2010 gesamt - 7)
Gestattungen:		(2010 gesamt - 64)
Auskünfte aus dem		
Gewerbezentralregister:		(2010 gesamt - 90)
Amtshilfe:		(2010 gesamt - 568)
Sonderveranstaltungen/ Sondermärkte:		(2010 gesamt 50/28)
Circus:		
Kleinerzeuger:		(2010 gesamt - 4)
Standesamt Stand per 24.01.2011		
Geburten:	33	(gesamt 2010 - 525)
davon Stadt Waren (Müritz):	16	(gesamt 2010 - 169)
Sterbefälle:	30	(gesamt 2010 - 418)
davon Stadt Waren (Müritz):	18	(gesamt 2010 - 194)
Eheschließungen:	-	(gesamt 2010 - 155)
Fundsachen Stand per 24.01.2011		10
(gesamt 2010 - 190)		
Anfragen	21	(gesamt 2010 - 423)

Öffentliche Ordnung Stand per 24.01.2011

Fälle und Eingaben Sicherheit

und Ordnung:	1	(gesamt 2010 - 44)
angemeldete gefährliche Hunde:	5	(gesamt 2010 - 6)
Fundhunde:	4	(gesamt 2010 - 25)
Fundkatzen:		(gesamt 2010 - 1)

Brandschutz Stand per 24.01.2011

Einsätze: bisher 5 Einsätze, letzter Einsatz am 11.01.2011 -Gargenbrand auf dem Papenberg (2010 - 130 Einsätze)

Ausbildungen: 1 x Ausbildung am 15.01.2011

Personalbestand:	operative Kräfte:	51
	Jugendfeuerwehr:	20
	Ehrenmitglieder:	12

Sonstiges: Seit 20 Jahren kein Einsatz in der Silvesternacht Jahreshauptversammlung am 11.02.2011

Obdachlosenunterkunft

11 Bewohner davon 1 Frau

- zurzeit keine Räumung angekündigt

Jugend und Sport

Das Projekt des Maitosports „Gemeinsam sind wir stark“ - ein Projekt für Demokratie und Toleranz - geht in die zweite Runde. Jeden Mittwoch führt der Gewaltpräventionstrainer Herr Torfstecher im Jugendclub „Alte Feuerwache“ das Kompetenztraining mit Kindern und Jugendlichen der Stadt Waren (Müritz) durch. Bei den Jugendlichen sollen nicht nur bestehende Aggressionen abgebaut werden, sie sollen vor allem Strategien für sich entwickeln, zukünftige Situationen gewaltärmer meistern und das Selbstvertrauen in die eigene Person stärken. Sie haben in ihrem bisherigen Leben nicht erfahren können, was ein konstruktiver Umgang mit Problemen bedeutet, Angriffe werden von diesen Jugendlichen persönlich gewertet und oft gewalttätig gelöst. Ein Ziel des Projektes ist es, diese Jugendlichen zusammenzuführen, ihnen aufzuzeigen, über den Weg des Sports, der Diskussionen und des Spiels gemeinsam im Sinne von Demokratie und Toleranz zu leben. Begonnen hat dieses Projekt im Oktober 2010 und geht bis zum Schuljahresende 2011. Zum Abschluss des Projektes ist ein Abschlussevent geplant, bei dem das Erlernte angewendet werden soll. Dieses Event wird in Richtung Erlebnispädagogik gehen.

Gespräch mit dem Kultur- und Kunstverein über eine zukünftige Zusammenarbeit

Der Kultur- und Kunstverein plant ein „Soziokulturelles Zentrum“ 2011. Dieses soziokulturelle Zentrum ist keine Institution, sondern ein konzeptionelles Dach mit verschiedenen Angeboten. Dieses Zentrum bietet unterschiedliche Säulen der kulturellen Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Säulen des „Soziokulturellen Zentrums“ 2011:

- Kultur- und Kunstwerkstätten
- Kurszentrum
- Kreative Textile Werkstatt im Rathaus Waren
- Galerie im Rathaus Waren
- KulTourBus durch die Müritzregion
- Ausstellung „Fenster Stadt Rahmen“ in Waren (Müritz)
- Kleinkunst und Theater

Für eines der Säulen „Kleinkunst und Theater“ bietet die Feuerwache eine Räumlichkeit an. An diesem Kurs können die Kinder und Jugendlichen des Jugendclubs „Alte Feuerwache“ und andere Jugendliche der Stadt Waren (Müritz) teilnehmen.

Kommunaler Präventionsrat:

Der kommunale Präventionsrat bietet auch in diesem Jahr wieder ein Deeskalationstraining für Kinder und Jugendliche an. Der erste Termin ist in der Förderschule (5. und 6. Klasse) Anfang April geplant. Weitere Anfragen durch die Schulen sind bereits erfolgt.

Durchführung des Projektes „Babybedenzeit“

Mit Babysimulatoren können Jugendliche die großen Aufgaben einer Elternschaft ausprobieren und auf Zeit erleben. Das Projekt möchte Jugendliche auf eine verantwortungsvolle Elternschaft vorbereiten und ihnen die Möglichkeit, geben über Zukunftspläne und Partnerschaft nachzudenken und kompetentere Lebensentscheidungen zu treffen. Frau Grap, Schulsozialarbeiterin an der Regionalen Schule Waren-West, und Frau Jablowski, Stadtjugendpflegerin, werden im März als Mediatorinnen ausgebildet und führen dieses Projekt in der letzten Schulwoche vor Beginn der Sommerferien 2011 mit Jugendlichen der Regionalen Schulen durch. Vorgesehen sind zwei Tage mit Übernachtung in der Regionalen Schule Waren-West.

Einschulungsgespräche

Grundschule am Papenberg

- 89 Einschulungsgespräche
- 4 Regelklassen
- 1 DfK-Klasse

- Förderbedarfe werden anbei geprüft

Kollwitzschule

- 80 Einschulungsgespräche
- 3 - 4 Klassen - Regelklassen - 72 Schüler und 8 Schüler (DfK)

SGL Kultur, Marketing, Stadtmuseum und - Archiv, Bibliothek

Der Jahresempfang am 08. Januar 2011 war ein gelungener Auftakt für dieses Jahr. Gemeinsam mit den Stadtwerken hatten Stadtpräsident und Bürgermeister auf das Gelände der Stadtwerke eingeladen. Die Stadtwerke feiern in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen und waren ein hervorragender Gastgeber. Der Auftritt der Landtagspräsidentin Frau Brettschneider und des Innenministers Herrn Caffier sowie die Anwesenheit unseres Ehrenbürgers Herr Reinhold setzten interessante Höhepunkte bei der Veranstaltung ebenso wie die Vergabe der städtischen Preise. Mit interessanten Gesprächen ging dieser Vormittag zu Ende.

Das Jahr 2010 wurde im Stadtgeschichtlichen Museum mit zwei Ausstellungen beendet, die viele Besucher anzogen. Von besonderem Interesse war eine Sammlung von Manfred Becker, der über 200 Fleischwölfe aus verschiedenen Zeiten präsentierte. Die regelmäßigen Gesprächsrunden zur Genealogie und zur Stadtgeschichte erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit. Für das Jahr 2011 sind wiederum sehr informative Ausstellungen in Vorbereitung, die einen Einblick in die umfangreichste Sammlung des Museums geben. Den Auftakt für die kleinen künstlerischen Ausstellungen im Rathaussaal machte die Malerin Karin Bahr.

Das Stadtarchiv hat mit dem neuen Jahr 311 Bände des Personenstandsregisters von 1876 bis 1981 des Standesamtes Waren und des Amtes Seenlandschaft übernommen. Dazu kommen noch etwa 15 laufende Meter Sammelakten. Dieses Material umfasst Informationen der Stadt und von 20 Gemeinden mit 86 Dörfern. Es muss jetzt entsprechend aufgearbeitet werden, um sowohl Anfragen beantworten zu können und schnelle Recherchen durchzuführen, wenn es um die Anfertigung von beglaubigten Kopien oder die Erstellung von Urkundenabschriften geht. Auch die Unterstützung bei Fragen der Erbenermittlung hat zugenommen.

Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung**I. Planung/Wirtschaftsförderung****Planverfahren****• Bebauungsplan Nr. 69 „Ehemaliges Bahnbetriebsgelände“**

In diesem Jahr liegt der planerische Schwerpunkt im Bereich des ehemaligen Bahnbetriebsgeländes. Um die brachliegenden Flächen einer geordneten städtebaulichen Nutzung zuzuführen, sind grundsätzliche Untersuchungen, wie z. B. zur verkehrlichen Erschließung, zu naturschutzrechtlichen Belangen und zur Altlastenproblematik erforderlich. Für die Umsetzung dieser Aufgabe ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Dieser soll mit dem Aufstellungsbeschluss in der Stadtvertretung im März 2011 eingeleitet werden. In Vorbereitung dieses Verfahrens werden bereits rahmenplanerische Untersuchungen durchgeführt. Diese sollen dann die Grundlage für die Planinhalte bilden.

• Bebauungsplan Nr. 68 „Gärten am Tiefwareensee“ der Stadt Waren (Müritz)

Eine weitere wichtige Planung ist der Umgang mit den Gärten am Tiefwareensee.

Im Zuge der öffentlichen Auslegung sind eine Vielzahl von Anregungen eingegangen. Auch von den parallel beteiligten Trägern öffentlicher Belange liegen nunmehr die Stellungnahmen vor. Nun werden die eingegangenen Anregungen gesichtet und ein Abwägungsvorschlag erarbeitet. Die Abwägung soll im nächsten Stadtentwicklungsausschuss beraten werden.

Weitere Bebauungspläne sind im Verfahren bzw. werden vorbereitet

• Bebauungsplan Nr. 65 „Gebiet zwischen Richterstraße und Strandstraße“

Die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und wichtiger Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden ist abgeschlossen. Der Abwägungs- und Satzungsbeschluss soll in der Stadtvertretung am 30. März 2011 gefasst werden.

- **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 45 „Grandhotel“, Aufhebungssatzung**

Der Beschluss zur öffentlichen Auslegung sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll auf der heutigen Sitzung gefasst werden.

- **Bebauungsplan Nr. 10 „Bahnhofsvorplatz“, Aufhebungssatzung**

Zurzeit erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

- **Bebauungsplanes Nr. 5 „Gewerbegebiet Waren-West“, 3. Änderung**

Im Plangebiet des B-Planes Nr. 5 hat sich das Einrichtungshaus BBM angesiedelt und bisher auch gut entwickelt. Die Ansiedlung sollte in zwei Schritten erfolgen. Dazu gibt es entsprechende Beschlüsse der Stadtvertretung. Nunmehr wurde an die Stadt die Bitte herangetragen, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den zweiten Schritt der Erweiterung zu schaffen, da seitens des Möbelmarktes ein dringender Bedarf hierzu besteht. Gegenwärtig erfolgen Abstimmungsgespräche mit dem Straßenbauamt Neustrelitz, um mögliche Konflikte mit der geplanten Ortsumgehung der B 192 auszuräumen. Danach kann das Planverfahren zur Änderung eingeleitet werden.

- **Standortkonzept Fotovoltaik-Freiflächenanlagen**

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist abgeschlossen. Nunmehr erfolgt die Sichtung und Beurteilung der Stellungnahmen. Im Stadtentwicklungsausschuss im April 2011 sollen dann das Ergebnis und die nächsten Verfahrensschritte diskutiert werden.

- **Bevölkerungsprognose der Stadt Waren (Müritz)**

Durch das Büro wimes wurde zum Ende des Jahres 2010 eine Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2020 und eine Bevölkerungsprojektion bis zum Jahre 2030 vorgelegt. Die Prozesse der Entscheidungsfindung über Ziele und Prioritäten der Stadtentwicklung sowie daran anschließende kommunale Planungsprozesse bedürfen der umfassenden Information über die Struktur der Bevölkerung. So ist für die Ausrichtung der Kommunalpolitik das Wissen über künftige Tendenzen der Bevölkerungsentwicklung unerlässlich. Die Prognosen sind Basisinformationen, um künftige Entwicklungen besser einschätzen, Engpässe voraussehen oder gar bestimmte vorausgesagte Entwicklungen vermeiden zu können. Sie haben beratende Funktion und sollen als Orientierungshilfe für die Planung dienen. Für die Faktoren der Einwohnerentwicklung erfolgte ein Abgleich mit der Entwicklung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Angaben nach Statistischem Amt M-V), um regionalspezifische Unterschiede erkennen und bei der Berechnung berücksichtigen zu können. Die Bevölkerungsprognose wurde am 25. Januar 2010 im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt. Bei Interesse können die Stadtvertreter die Information auf CD erhalten.

Wirtschaftsförderung/Tourismus

- **Saisonvorbereitung 2011**

Die Saisonvorbereitung 2011 hat begonnen. Derzeit werden Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht im Bereich der Badestelle „Kölpinsee“ durchgeführt. Dies trifft insbesondere für den Baubestand zu. Weitere Aufwertungs- und Pflegemaßnahmen erfolgen derzeit an der Olympiainlage (Ufer- und Wasserbereich). Fortführende diesbezügliche Maßnahmen für den Badebereich „Naturbad Feisneck“ und wegebegleitend am Rundwanderweg „Tiefwareensee“ sowie im Bereich „La Passionara“ sind in Vorbereitung.

- **Kurzentrum Waren (Müritz)**

Am 06.12.2010 begannen die Arbeiten im Kurgebiet auf dem Nesselberg für die Errichtung des Gesundheitshotels „Kurzentrum Waren (Müritz)“. Die Eröffnung ist für Juni 2012 geplant. Das „Kurzentrum Waren (Müritz)“ wird in Kooperation mit den zahlreichen regionalen touristischen und medizinischen Leistungsträgern zur weiteren wirtschaftlichen Stärkung der Stadt und der Region beitragen. Waren (Müritz) als Gesundheitsstandort erhält eine entscheidende Aufwertung, insbesondere auch durch die Anwendung der Warener Thermalsole.

- **Fortschreibung des Kurortentwicklungskonzeptes**

Am 17.05.1995 beschloss die Stadtvertretung das Kurortentwicklungskonzept für Waren (Müritz). Das Gutachten konzentrierte sich auf die Analyse der Potenziale und der daraus folgenden Zielsetzung für die kurörtliche Entwicklung der Stadt zum staatlich anerkannten Luftkurort. Bereits damals wurde die Notwendigkeit und die Bedeutung der Kurortentwicklung erkannt und in den Folgejahren durch weitere diesbezügliche Beschlüsse seitens der Stadtvertretung unter-

setzt. Waren (Müritz) hat sich zunehmend zum touristischen Zentrum der „Mecklenburgischen Seenplatte“ herausgebildet. Mit der Eröffnung des Gesundheitshotels „Kurzentrum Waren (Müritz)“ im Sommer 2012 wird Waren (Müritz) seine regionale und überregionale Bedeutung als Gesundheitsstandort ausbauen und das Kurortprädikat „staatlich anerkanntes Heilbad“ erlangen. Unter dem Aspekt der weiteren wettbewerbsfähigen und zukunftsorientierten Entwicklung von Waren (Müritz) als Tourismus- und Gesundheitsstandort ist die Fortschreibung des Kurortentwicklungskonzeptes zwingend notwendig. Die Fertigstellung ist unter Berücksichtigung der Bestätigung der notwendigen Haushaltsmittel für Herbst 2011 geplant. Schwerpunkte des Gutachtens werden u. a. eine Bestandsanalyse, die zukünftige Wettbewerbssituation, die Fortschreibung der Kurortvision (Strategiekonzept) und der dazu notwendige Maßnahmeplan bis 2020 sein.

II. Hoch- und Tiefbau

Bereich Hochbau

Sanierung Mehrzweckgebäude Regionalschule Waren-West

Nach dem Richtfest am 10.12.2010 wurde durch die Dachdeckerfirma die Dacheindeckung montiert. Somit war das Gebäude zum Jahreswechsel den anstehenden Schneefällen nicht mehr ausgesetzt. Aufgrund der milden Witterung ab der zweiten Kalenderwoche konnten die Dachdeckerarbeiten fertiggestellt werden. Die Verkleidung der Trauf- und Giebelbereiche wurde ebenfalls in diesem Jahr begonnen. In der dritten Kalenderwoche wurde die Fußbodendämmung eingebaut. Der weitere Ablauf, wie Verlegung der Fußbodenheizung, Stahlbetonarbeiten und Fassade hängt nun ausschließlich vom Winterwetter ab. Der mit der Baugenehmigung geforderte Einbau einer behindertengerechten Toilette wird im Zusammenhang mit der Forderung nach einer Personaltoilette für den Küchenbereich eingehalten. Der Einbau des Sonnenschutzes und der Bühnenwand sind nach Rücksprache mit dem Sanierungsträger finanziell abgesichert. Somit steht nach Abschluss der Sanierung des Mehrzweckgebäudes eine Einrichtung für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung, welche auch durch unsere älteren und gehbehinderten Bürger erreichbar und nutzbar ist.

Bereich Tiefbau

Umbau Gerhart-Hauptmann-Allee

Seit dem 06.09.2010 sind die Stadtwerke Waren und der Müritz-Wasser-Abwasserzweckverband mit den Leitungsverlegungsarbeiten beschäftigt. Durch den frühen Wintereinbruch Ende November 2010 konnten die Straßenbauarbeiten zwischen Einsteinstraße und Rathenaustraße nicht wie geplant fertiggestellt werden. Nach der Winterpause muss dies aufgeholt werden. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für November 2011 geplant.

Aufwertung Bahnhofsvorplatz und Beethovenstraße

Die Bauarbeiten für den ersten Teilbauabschnitt haben im November 2010 begonnen und konnten durch den frühen Wintereinbruch nicht zum Jahresende fertiggestellt werden. Nach der Winterpause soll dies durch den Baubetrieb aufgeholt werden. Der gesamte Bahnhofsvorplatz wird bis Oktober 2011 umgestaltet werden. Die Entwurfsplanungen zum barrierefreien Umbau (Rampen) des Fußgängertunnels wurden Ende 2010 den Bahnverantwortlichen vorgestellt. Die Planunterlagen befinden sich zurzeit in der Vorprüfung bei der Deutschen Bahn. Im Anschluss werden die für die Realisierung notwendigen Genehmigungen beantragt.

Um- und Ausbau Schillerstraße (unbefestigter Bereich)

Die Bürgerinformationsveranstaltung findet am 10. Februar 2011, 18.00 Uhr im Ratssaal statt.

Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung wird entsprechend den getroffenen Festlegungen aus der Bürgerinformation weiter vorangetrieben. Nach Vorstellung der Planunterlagen und Einholung der notwendigen Beschlüsse und Genehmigungen kann das Ausschreibungsverfahren im April begonnen werden. Die Bauarbeiten werden dann ab Juli 2011 beginnen können.

Ausbau der Papenbergstraße 2. BA

Die Papenbergstraße soll in Fortführung des 1. BA von Höhe Einmündung Rosa-Luxemburg-Straße bis zur bereits sanierten Kreuzung Am Seeufer saniert werden.

Für die Straßenbauarbeiten konnten Fördermittel vom Straßenbauamt Neustrelitz für das Jahr 2011 eingeworben werden. Zurzeit werden die Planungsunterlagen gemeinsam mit den verantwortlichen Leistungsträgern weiter vorangetrieben. Ziel ist es im Herbst 2011 mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

Um- und Ausbau Ernst-Thälmann-Straße, Gartenweg, Appeltstieg und Gerichtsweg

Aufgrund des frühzeitigen Wintereinbruchs mussten die Bauarbeiten eingestellt werden. Nach der Winterpause werden die Arbeiten wieder aufgenommen. Die vereinbarten Termine zur Fertigstellung müssen neu verhandelt werden.

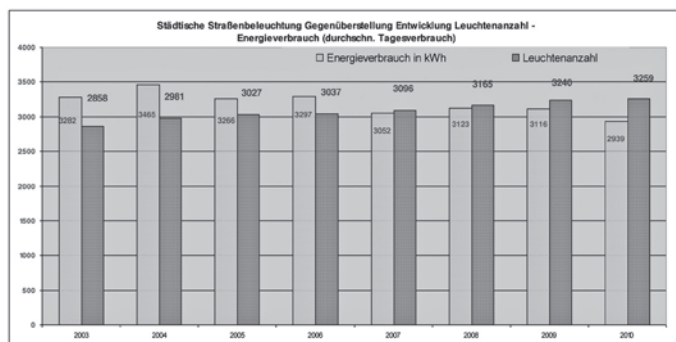
III. Straßenbeleuchtung (Neuinstallation)

Die Arbeiten bzgl. der Neuinstallation der Beleuchtung im Gerichtsweg, An der Feisneck 3. BA, Parkplatz Bahnhofstraße (unter der Herrenseebrücke), für den Bahnhofsvorplatz und für die Thälmannstraße ruhen zurzeit und werden parallel zu den Straßenbauarbeiten weitergeführt.

IV. Straßenbeleuchtung (Wartung/Instandhaltung)

Zurzeit wird die Weihnachtsbeleuchtung zurückgebaut. Weiterhin sind zahlreiche ausgefallene Lampen zu reparieren.

Anfang des Jahres wurde mit der Anweisung der Abschlagszahlungen für die einzelnen Anlagen auch die Auswertung des Energieverbrauches und somit in Ansätzen das Einsparergebnis bzgl. der Maßnahmen aus dem Jahr 2010 ermittelt. Da ein großer Teil der Einsparmaßnahmen erst im 2. Halbjahr 2010 realisiert werden konnte, wird der gesamte Einsparereffekt erst Ende 2011 ersichtlich sein. Die Anzahl der Leuchten im Stadtgebiet erhöht sich Anfang 2011 auf etwa 3.290 Leuchten. Die genaue Zahl wird demnächst mit der Aktualisierung des Katasters der Straßenbeleuchtung ermittelt. Im Folgenden sind die Entwicklung der Leuchtenanzahl und der Energieverbrauch (durchschnittlicher Tagesverbrauch) dargestellt.



Aus dem Diagramm ist zu entnehmen, dass es gelungen ist, trotz gesteigerter Leuchtenanzahl den Energieverbrauch zu senken. Zurzeit sind nächtliche Teilabschaltungen nur noch in wenigen Bereichen geplant. Es wird angestrebt, in Zukunft Energieeinsparungen durch Einsatz von LED-Technik zu realisieren. Hierbei ist aber die neu auf dem Markt angebotene Technik möglichst umfassend zu prüfen. Da die Entwicklung auf diesem Gebiet rasant voranschreitet, ist es schwierig, den richtigen Zeitpunkt für eine umfassende Einführung dieser Technik in der Stadt Waren (Müritz) abzuschätzen. Daher werden zunächst nur kleinere Anlagen realisiert.

Buswarteallen

Die beiden Buswarteallen in der Weinbergstraße und in der Gievtzer Straße sind fertiggestellt worden.

Straßenreinigung/Winterdienst

Von Ende November bis Ende Dezember 2010 sind im Januar 2011 Rechnungen für den Winterdienst durch Fremdfirmen in Höhe von 36.000,- € eingegangen. Dies beinhaltet auch die Schneeräumung in der Altstadt Ende Dezember, welche ca. 5.600,- € kostete. Das bedeutet, dass der ursprünglich vorgesehene Haushaltsplanansatz für den Winterdienst 2011 bereits zum jetzigen Zeitpunkt überschritten wurde.

V. Zeitvertrag zur Straßenunterhaltung

Im Rahmen des Zeitvertrages, der an die Firma Ingo Warnke, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH, vergeben ist, wurden Arbeiten im Bereich Zum Pfennigsberg und Panoramaring durchgeführt. Weitere Arbeiten sollen u. a. im Bereich Zum Kiebitzberg und Haus Buchen erfolgen.

VI. Umwelt/Forsten

Im Rahmen der Doppik wurden weitere Grünflächen bewertet. Bisher erfolgte die Bewertung für den Aufwuchs in 50 Anlagen. Für das Mobiliar und die Wege sind noch keine konkreten Werte festgelegt. Eine Erfassung der Bäume an den Straßen, Wegen und Plätzen auf Grundlage der Straßenbefahrung durch Lehmann & Partner wurde durchgeführt. Die Auswertung ergibt 7.462 Bäume, allerdings wurden nicht alle Straßen befahren. Eine abschließende Zahl ergibt sich erst nach Abstimmung mit dem Baumkataster.

Bereich Umwelt

Zurzeit werden umfangreiche Baumpflege- und Fällarbeiten abgearbeitet.

Die Firma Ehlermann hat in einem Teilbereich der Kliffkante am Mühlenberg Böschungssicherungsarbeiten durchgeführt. Auf dem Bungenberg werden die 2010 begonnenen Gestaltungsarbeiten fortgesetzt. Die Alleebaumkennzeichnung wurde am Buchenweg und der Warener Straße in Rügeband vorgenommen.

Bereich Grünanlagen

Durch die starke Schnee- und Eislast auf den Bäumen sind zahlreiche Äste abgebrochen bzw. sind einige Bäume umgeknickt. Es mussten deshalb umfangreiche Verkehrssicherungsarbeiten durchgeführt werden.

Bereich Forsten

Am 23./24. Dezember 2010 kam es zu einem ausgedehnten Schnebruchereignis im Stadtwald. Durch hohe Schneee Auflagen in den Baumkronen und einsetzenden Regen brachen viele Bäume oder Kronenteile unter der Last zusammen. Hauptsächlich betroffen ist die Kiefer und besonders Bestände im Alter von 20 - 40 Jahren. Hier kam es sogar zu flächigem Verlust ganzer Bestandteile. Momentan werden alle zur Verfügung stehenden Kräfte für die Aufarbeitung der Schadhölzer und für das Freischneiden des Wegesystems im Wald konzentriert. Die genaue Höhe des Schadens lässt sich erst nach Beendigung der Aufräumarbeiten feststellen. Erste Schätzungen gehen von ca. 5.000 - 10.000 fm Schadh Holz aus. Ebenso ist es noch nicht absehbar, in welchem Umfang außerplanmäßige Wiederaufforstungen getätigt werden müssen.

Die geplanten Einschlagsmaßnahmen wurden aufgrund der aktuellen Situation weitgehend ausgesetzt.

► Sitzungstermine der Stadt Waren (Müritz)

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Sozialausschuss	21. Februar 2011
Hauptausschuss	24. Februar 2011

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
- Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1,

17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

► EINWOHNERSPRECHSTUNDE des Präsidiums der Stadtvertretung

Die nächste **Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung** findet statt

am	Donnerstag, 24.02.2011
von	15.00 bis 17.00 Uhr
im	Büro des Bürgermeisters im historischen Rathaus Neuer Markt 1, 17192 Waren (Müritz).

Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Müritzstadt besteht wieder die Möglichkeit, ortsbezogene Anliegen und Probleme vorzutragen.

Als Ansprechpartner wird

Norbert Möller

- SPD/Grüne - (Präsident der Stadtvertretung)

zur Verfügung stehen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

► Informationen des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern

Erhebungsbeauftragte für den Zensus 2011 gesucht

Für die im Jahr 2011 europaweit durchzuführende Volkszählung werden in der Stadt Waren ca. 40 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte (Interviewer) gesucht.

Geboten werden:

- eine umfassende Schulung
- intensive Betreuung durch die Erhebungsstelle
- freie Zeiteinteilung bei der Durchführung der Interviews
- feststehende Adressen für Interviews
- eine attraktive Aufwandsentschädigung von bis zu 7,50 Euro je befragter Person

Erwartet werden:

- Mindestalter 18 Jahre
- sympathisches, aufgeschlossenes und freundliches Auftreten
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit
- sensibler Umgang mit personenbezogenen Daten
- zuverlässige und genaue Arbeitsweise.

Die Erhebungsbeauftragten üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der Einsatz der Erhebungsbeauftragten erfolgt wesentlich in der Zeit vom 09. Mai 2011 bis etwa Ende Juni 2011. Befragt werden Personen in Privathaushalten bzw. in Sonderbereichen (z. B. Altenheimen). Interessenten können zwischen Oktober und Dezember 2011 die Gebäude- und Wohnungszählung unterstützen. Es ist daran gedacht, jedem Erhebungsbeauftragten etwa 100 zu befragende Personen

zuzuordnen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann kontaktieren Sie uns unter:

Erhebungsstelle Waren (Müritz) Zensus 2011

Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz)

Tel. 03991/177-153

E-Mail: zensus@waren-mueritz.de.

► Schiedsstelle

Leiterin der Schiedsstelle ist Frau Jutta Zeuschner,
Tel.: 03991/667632

oder Kontakt über die Stabsstelle Recht der Stadtverwaltung:
Ansprechpartner: Herr Stibbe (Jurist)
Tel.-Nr. 03991/177, Fax: 177/112

► Enkaustik in der Verwaltung

Ab dem 16. Februar 2011 werden im Verwaltungszentrum Wachsmalereien gezeigt.

Um 15.00 Uhr eröffnen die Künstlerin Dorit Köppen und Bürgermeister Rhein die Ausstellung.

Eine Malvorführung ist im Anschluss vorgesehen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.



Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz)

nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum 29. Januar - 11. Februar 2011. Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen.

70. Geburtstag

Gisela Schild
Klaus Schult
Ursula Thiel
Ursula Hilliges
Regina Stelter
Rosemarie Ehlert
Albert Schindler
Helga Janda

71. Geburtstag

Heidi Kappel
Peter Engel
Gertrud Engel
Hannelore Simon
Inge Behm
Ursula von Wiegen
Heinz Brolewski
Wera Schröder
Christian Seifert
Christa Geißler
Erika Stumpp
Hannelore Baumrucker
Gerwin Lippke

72. Geburtstag

Anna Brandt
Lilli Kampe
Hilde Zwiersch
Helga Andruchiewicz
Rudi Kloß
Herbert Nagel
Dr. Ilse Imlau
Silvia Schneider
Herbert Siegfried
Heinz Nagel
Brigitte Paape
Eckhart Radloff

73. Geburtstag

Elltrud Näther
Rudi Küster
Irma Schwenn
Joachim Wujcik
Ernestine Huth
Edith Zacharias
Kurt Haker
Eckhard Reinke
Hans Wegner
Asta Wilhelm
Gisela Meißner
Irmtraud Ulbrich
Rudolf Witt
Heinrich Niemann
Gertrud Harwatta

74. Geburtstag

Inge Schnesche
Brigitte Düsel
Max Stern
Hannelore Mautsch
Günter Damm
Adele Jacobi
Brigitte Kretschmar

75. Geburtstag

Helga Birkholz
Wilma Zehle
Anneliese Osten
Peter Fenske
Heinz Ludwig
Erich Westen
Wilfried Hinz
Waltraut Müller
Helga Wegner
Elfriede Brech
Heinz Gardetzki
Ursula Kunz

76. Geburtstag

Brigitta Flamm
Gerda Leumann
Renate Lompa
Anneliese Aust
Edith Schumacher
Vera Brandt
Horst Hanke
Hannelore Korff
Oskar Peiker
Heinz Schultz
Jutta Schulz
Helga Ullrich
Hedwig Scherdin
Karin Blumberg
Helmut Runge

77. Geburtstag

Gertrud Rechel
Christel Felsner
Ernst Timm
Manfred Schade
Günter Damm
Waltraud Duda
Helga Korzuschnik
Gisela Behrendt
Edith von der Heyden
Dr. Ursula Eisel

78. Geburtstag

Anni Stolzenburg
Henry Möller
Günter Müller
Maria Wendt

79. Geburtstag

Margit Krieg
Annalise Leppin
Hans Brinkmann

Erna Borchert
Rosemarie Nicolovius

80. Geburtstag

Wilhelmine Gercken
Rudolf Pohle
Anneliese Schulz
Marie Odebrecht

81. Geburtstag

Hanna Bonow
Kurt Michael
Anni Papenbroock
Susanne Koslowski
Dr. Friedhelm Steinführer

82. Geburtstag

Gertrud Schütt
Ursula Röper
Gerhard Schulz
Helena Mucha
Erika Werner
Margarete Lompa

83. Geburtstag

Willi Dreier
Heinz Berner
Erika Kupczik
Günter Dohse
Ilse David

84. Geburtstag

Hildegard Knaack
Inge Hochmuth

85. Geburtstag

Oskar Stibbe
Agnes Engel
Lisa Johannis
Hella Schwarz

Erich Keese
Helmut Döring

86. Geburtstag

Christine Barth
Anneliese Lüdemann
Otto Vick
Hans Georg Dietze
Suse Groschke
Horst Sennet

87. Geburtstag

Anna Roll
Erika Wegner
Elfriede Ulrich
Erna Terzenbach

88. Geburtstag

Elisabeth Krismanski
Ursula Boelter
Edith Dammann

90. Geburtstag

Gisela Hinrichsen
Maria Teske
Anni Schröder
Gerhard Garbers
Elly Dau

91. Geburtstag

Hans-Joachim Brötzmann
Erwin Sitte

Ingeborg Brauer

92. Geburtstag

Kurt Mehlich

94. Geburtstag

Charlotte Purwin

50. Ehejubiläum

Herbert und Erika Nagel

Veranstaltungen im Überblick

▶ Veranstaltungen im Müritzeum

15.02.2011, 11.00 - 12.00 Uhr Taucher Einsatz im Tiefenbecken mit Moderation
16.02.2011, 10.00 - 12.00 Uhr Ferienaktionstag „Waldgeschichten“

Kalt ist es im Winter. Der Boden ist zugefroren, Schnee bedeckt die Felder und Wälder. Einige Tiere schlafen tief und fest, viele Vögel sind in den warmen Süden geflüchtet. Einige Tiere können wir aber auch im tiefsten Winter bei der Futtersuche beobachten. Wir wollen mit Euch gemeinsam vor allem die Vogelwelt im Winter erkunden und schauen, wie die Vögel überleben können bei Kälte, Eis und Schnee.

Anschließend baut jedes Kind eine Futterglocke und kann sie für den eigenen Garten oder Balkon mit nach Hause nehmen, um den Vögeln einen gedeckten Tisch zu bereiten.



Ute Bartels, Jens Hamann, Christopher Schmidt
Künstler präsentieren ihren Blick auf die Natur Norddeutschlands

▶ Veranstaltungen 2011 im Müritz Hotel

So ereignisreich wie das Jahr 2010 im Müritz Hotel in Klink verlief, so vielfältig und abwechslungsreich wird auch das kommende Jahr. Gäste des Hotels und der Region können sich auf vielfältige Veranstaltungshöhepunkte freuen. Einen sportlichen Anfang nimmt das Jahr mit dem Gratisbowling im Müritz Hotel. So ist es möglich, jeden Tag im Februar in der Zeit von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr eine Bahn zu nutzen. Entgegen den Vorjahren wird es keine Schließtage geben. Eine Bahn darf in dieser Zeit mit mindestens 4 Personen für maximal 2 Stunden kostenfrei genutzt werden. Lediglich die Leihgebühren für die Bowlingschuhe fallen an.

- Als erste große Veranstaltung wird am 7. März die Frauentagsfeier stattfinden. Informationsvorträge auf der Aussichtsterrasse, ein Unterhaltungsprogramm mit Tanz und der Besuch der Mecklenburgischen Glaswerkstatt sorgen für Kurzweil. Kulinarisch abgerundet wird der Tag durch ein Mittagessen und ein Kaffeegedeck.
- Am 9. März folgt der erste Konzerthöhepunkt des Jahres mit der „Musikantenparade“. Die Gäste können bei der nachmittäglichen Veranstaltung ihre Lieblingsstars „Gaby Albrecht“, „Oesch's die Dritten“ und „Sigrid & Marina“ unter der Moderation von „Uwe Wienbeck“ erleben. Im Eintritt zu dieser Veranstaltung sind ein Kännchen Kaffee und ein Stück Kuchen enthalten.
- Der Vorentscheid des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum „Grand Prix Goldener Herbst 2011“ findet am 20. März statt, bei dem Damen und Herren in der „zweiten Lebenshälfte“ ihre Talente auf der Bühne präsentieren. Die Gewinner vertreten das Land anschließend beim großen Deutschlandfinale in Berlin. Das vielfältige Programm mit Darbietungen aus den Bereichen Tanz, Gesang, Comedy und Instrumentaleinlagen wird das Publikum begeistern.
- Zur großen Tanzshow lädt das Müritz Hotel am 26. März ein. Spitzentänzer werden ihr Können sowie Ihre Tanzpassion unter Beweis stellen und das Publikum zu einem Wettbewerb aufrufen. Eine Band begleitet die Veranstaltung mit Livemusik bis in die späte Nacht.

▶ Haus des Gastes

Neuer Markt 21; Telefon 03991/6743854, Fax 03991/664330, haus-des-gastes@waren-tourismus.de, www.waren-tourismus.de

Ausstellung

- „Eine Reise.Sonnige Ansicht“ Malerei von Tatjana Potworova bis 06. März 2011 geöffnet Montag bis Freitag, 10 - 18 Uhr/Samstag, 10 - 15 Uhr/Eintritt frei

Veranstaltungen

Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie im Vorverkauf in der Waren (Müritz)-Information, Telefon 03991/666183 oder über www.waren-tourismus.de

Eintrittspreise 9,00 €/erm. 8,50 €/5,00 € Schüler + Studenten

- **Küchenlieder und Moritaten „Melodien ohne Kalorien“**
ein kurzweiliges Gesangs-Menü mit Händen, Füßen, Puppen und Musik am Freitag, 25. Februar 2011 um 19.30 Uhr
Marta Olejko und Dörte Kiehn singen, illustrieren und präsentieren unterschiedlichste Lieder rund ums Thema Essen, Küche und die ideale Figur.
Dieses unterhaltsame Liederprogramm wird Ihnen als melodienreiches, aber kalorienarmes Abendbrot oder Betthupferl am Freitag, dem 25. Februar 2011, um 19.30 Uhr im Haus des Gastes Waren präsentiert.

• Lesung zum Frauentag mit Ditte Clemens

„Humorvolle Texte zum Miteinander von Mann und Frau“
am Dienstag, 08. März 2011 um 19.30 Uhr

Wenn Sie wissen wollen, wer einem immer Schlüssel und Brille in der Wohnung versteckt, warum unsere Kanzlerin keine Handtasche trägt und was sich hinter dem Ausspruch „Verflucht und zugenäht“ verbirgt, dann sollten Sie zu dieser Lesung mit humorvollen Geschichten von Ditte Clemens kommen. Die bekannte Schriftstellerin schreibt seit fast fünf Jahren die Kolumne „Wundersames Leben“ für den Nordkurier.

Sie hat aber auch Biografien, Erzählungen und für Kinder viele Sandmann-Geschichten verfasst. Anlässlich des Frauentags unterhält Ditte Clemens die Damen - und vielleicht auch ein paar Herren? - im Warener Haus des Gastes mit ihren feinsinnigen Beobachtungen und geistreichen Geschichten.

• Konzert zum Frühlingsbeginn

4 Warener Musikerinnen

am Freitag, 25. März 2011 um 19.30 Uhr

Werke des Barock, der Klassik und der Romantik bringen vier Warener Musikerinnen in außergewöhnlicher Besetzung zu Gehör. Mit Liane Rogalski - Sopran; Anja Lamster - Sopran; Kathleen Reetz - Klarinette; Ulrike Nietz - Klavier



► CCW historisch:

Auszüge aus der Vereinschronik „Die ersten 50 Jahre“

1956: Hans Dreier schneidert ein Kostüm für Prinz und Marketen-derin für den Kostümball am Rosenmontag und tritt zur Fastnacht auf. Er nimmt auch damit als Prinz an einem fröhlichen Umzug der Tuchfabrik im Spätherbst 1956 in Malchow teil. Um einen anständigen Regentenstab zu haben, wurde von einem kleinen zierlichen Tischchen der Mittelfuß abgesägt „neu geschliffen und lackiert“. Mit bunten Bändern aus Kunstleder, woran Glöckchen und Sterne hingen, ist er in dieser Form für ein Jahr bis heute das Zeichen der Macht für die amtierenden Prinzenpaare.

1962: Inzwischen hat sich die Mitgliederzahl des CCW auf ca. 30 Personen erhöht.

Hans Dreier wird kurzfristig schwer krank. Jürgen und Gerdi Holstein mussten von einem Augenblick auf den anderen als Prinz und Prinzessin auf der Bühne agieren! Stundenlang lief Jürgen durch die Stadt und sagte immer wieder vor sich hin. Ich kann's nicht ...ich mach's nicht .. wollte sich verstecken, einfach abhauen oder verkriechen. Zum Glück für den Warener Karneval tat er dies alles nicht, sondern stand dann doch am Abend mit Gerdi in voller Montur auf der Bühne. Ein guter Tipp von Hans Dreier, der bis heute auch immer noch bei den jungen Prinzenpaaren gültig ist, half ein wenig über die Runden: Wenn du nicht weiter weißt, dann ruf mal wieder „Hol Di Fast!“ - das passt immer und fällt nicht auf!



Aus der Chronik des CCW - Foto von 1962

CCW aktuell:

Zum 55. Mal im Jahre 2011:

- Der jetzige Vorsitzende Dieter Grunwald ist seit 40 Jahren Mitglied des CCW.
- Heute sind mit den Sternchen ca. 75 Mitglieder im CCW - im Alter von 5 bis 77 Jahren.
- Die Tanzgruppe der Sternchen gibt es seit ca. 10 Jahren.
- Die Mitglieder des CCW treffen sich regelmäßig 1 x im Monat zu einer Sitzung in den Vereinsräumen.
- Nun - kurz vor dem Karneval treffen wir uns natürlich fast täglich zu Proben und Absprachen.
- Bis Anfang der 60er-Jahre gab es kein Programm, sondern nur kurze Einlagen am Rosenmontag. Daraus wurde dann immer mehr.
- Seit Mitte der 80er-Jahre haben wir unser jeweiliges Programm zu jeder Veranstaltung gezeigt. So wurde auch am Tanz für Ehepaare und Seniorenfasching (damals 1 Woche vor dem Karneval) Maskenball, Rosenmontag und Fastnacht das volle Programm gezeigt. Heute hat sich das dahingehend geändert, dass sich die Veranstaltungen alle auf ein Wochenende konzentrieren. Viele Veränderungen ergaben sich für die Warener Narren nach der Wende. Sie hatten berufliche Umstellungen und konnten nicht mehr „3 Tolle Tage“ feiern. Daher haben wir kurzerhand den Fastnachtsball gestrichen und dafür den Freitag hinzugezogen, um so das Wochenende für die Berufstätigen zu verlängern. Das war anfangs etwas ungewohnt, aber auch das hat sich nun geändert. Heute können wir sagen, dass diese Entscheidung richtig war. Der Freitag wird inzwischen gut angenommen.
- Unsere Warener Karnevalstage enden nun immer am Rosenmontag mit dem Seniorenfasching. Dort erfolgt auch die Schlüsselübergabe an den Bürgermeister.

- Am Aschermittwoch soll alles vorbei sein... heißt es in den Hochburgen des Karnevals. Bei uns ist es halt der Ascherdienstag. Da wird abgebaut, aufgeräumt, ausgewertet und noch etwas intern gefeiert.

Die Veranstaltungstermine in diesem Jahr sind:

Freitag, den 04.03.2011	öffentliche Generalprobe
Sonnabend, den 05.03.2011	Maskenball
Sonntag, den 06.03.2011	Kinderfasching
Montag, den 07.03.2011	Seniorenfasching

Der CCW wünscht allen Gästen fröhliche Veranstaltungen und uns ein gutes Gelingen mit einem Einfachen „Hol di fast“!



Aus dem Programm 2008 „Carnaval Tropical“ - Foto: CCW

► Wölfe im Stadtgeschichtlichen Museum



Seit Dezember vorigen Jahres zeigt das Stadtgeschichtliche Museum eine Sonderausstellung mit dem Titel „Wölfe“. Natürlich steht entsprechend dem Profil des Museums nicht der vierbeinige Urvater unserer Haushunde im Mittelpunkt - wohl aber in der Mitte des Raumes -, sondern das Haushaltsgesetz Fleischwolf. Der Warener Manfred Becker präsentiert als „Herr der Wölfe“ seinen Schatz von 200 verschiedenen Exemplaren. Es ist nach seinen Worten die größte Sammlung „nördlich der Alpen“. Neben dem klassischen Fleischwolf sieht man Gewürzmöhlen, Reiben, Entkerner und Entsafter, Bohnenschneider und andere mit einer Kurbel betriebene Küchenhelfer. Nur noch der Name spielt auf das gierig fressende Tier an. Das in der Küchensprache verbreitete „Durchdrehen“ oder „Wolfen“ ist vom Fleischwolf abgeleitet. Wie bei der Beschreibung der Tierart lassen sich für die Küchengeräte die Grundzüge ihrer Verbreitung ihres Lebensraums oder der Ernährung angeben. Fleischwölfe wurden Mitte des 19. Jahrhunderts von dem badischen Tüftler Karl Drais erfunden, der auch das Laufrad - die Draisine - konstruierte. Es gab sie schon, als die Lebensmittelindustrie noch in den Kinderschuhen steckte. Ihre Anfänge liegen in Mitteleuropa und Nordamerika. Später verbreiteten sie sich weltweit. Fleischwölfe bewohnen eine Vielzahl von Habitaten. Einer der Ältesten, der kleine rote „Alexanderwolf“, fehlte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in keiner Küche. Ihre hohe Anpassungsfähigkeit lässt sie in Haushalten von Singles oder Großfamilien ebenso leben wie in Großküchen, Handwerksbetrieben (Fleischereien) und großen Fabriken. Heute haben eingekaufte Fertigprodukte sie aus vielen Haushalten vertrieben. Fleischwölfe werden einzeln verwendet. Sie können sich ihre Nahrung nicht selbst erbeuten und müssen vom

Menschen gefüttert werden. Grundnahrung des Fleischwolves bildet im größten Teil des Verbreitungsgebietes rohes oder gekochtes Fleisch. Sie nehmen aber auch Fisch, Gemüse oder altes hartes Brot. In vegetarischen Haushalten dominiert der pflanzenfressende Fleischwolf. Sonderformen werden zur Herstellung von Spritzgebäck verwendet. In nahrungsarmen Zeiten führt der Fleischwolf ein Schattendasein in Schränken oder Schubladen. Längere Fastenzeiten schaden in der Regel nicht. Bei einer Aufbewahrung in feuchter Umgebung können Hautschäden (Rost) auftreten. Der Gesundheit und dem Erhalt förderlich sind regelmäßige gründliche Reinigung und gelegentliches Ölen der beweglichen Teile. Wer neugierig geworden ist, die Wölfe betrachten möchte und sich weitere Informationen holen will, hat noch bis März 2011 dazu die Gelegenheit.

Das Museum im Rathaus am Neuen Markt ist montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr und am Wochenende von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Kinder, Jugend und Sport

► 10 Jahre LAV - eine oder besser viele Erfolgsgeschichten

So jung wie viele seiner Mitglieder ist der Leichtathletikverein in Waren (Müritz). Gegründet aus einer Sparte des ESV ging man nun eigene Wege. Von Anfang an dabei Jutta Handy, die auf der Jubiläumsveranstaltung die Gäste begrüßte, Rückschau hielt und sich vor allem beim Vorstand den Trainern und den engagierten Eltern bedankte. Über die Jahre ist der Verein stetig gewachsen. Mit Kindern und Jugendlichen wird intensiv gearbeitet. Aus den eigenen Reihen kommen die Trainer für die Jüngsten. Aber auch große Vorbilder finden sich hier. Eines der größten ist natürlich Trainerin Jana Schmidt. Sie kehrte rechtzeitig aus Neuseeland zurück, um die Jubiläumsfeier zu genießen, Glückwünsche von allen entgegenzunehmen und sich ihren kleinen Fans zu zeigen. Jana Schmidt kehrte von den IPC-Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Christchurch mit einer Silbermedaille über 100-Meter-Sprint und zwei fünften Plätzen im Weitsprung und Kugelstoßen zurück. (IPC bedeutet: Internationales Paralympisches Komitee.)



Herzliche Glückwünsche von Jutta Handy (links) an Jana Schmidt

„Die Erfolge des Vereins lassen sich an den errungenen Titeln oder Medaillen messen, ebenso auch an den jungen Menschen, die von hier aus ihren Weg in den Leistungssport gefunden haben. Besonders wichtig aber ist die große Zahl der sporttreibenden Mitglieder, die hier ihre Gemeinschaft gefunden haben und regelmäßig trainieren. Dem Engagement der Trainer und Betreuer, aber auch den Leistungen der Sportler ist es zu verdanken, dass Waren (Müritz) seit vielen Jahren Trainingsstützpunkt ist. Beste Trainings- und Wettkampfbedingungen bietet das Stadion. Viele Sportveranstaltungen wurden in den vergangenen 10 Jahren hier organisiert und erfolgreich durchgeführt. Dafür gilt allen Mitgliedern des Vereins sowie den Freunden und Förderern ein herzliches Dankeschön. So steht es in der Urkunde der Stadt Waren (Müritz) an den Verein. Bürgermeister Günter Rhein überbrachte die Glückwünsche. Norbert Möller gratulierte als Vorsitzender des Kreissportbundes und überreichte einen Ehrenteller. Dr.

Peer Kopelmann brachte einen Scheck über 200 Euro vom Landesportbund und beste Wünsche. Das Geld kann gut in Sportgeräte für die Kinder investiert werden.

Im Anschluss ging es in die Halle des Gymnasiums. Hier präsentierten die Kinder und Jugendlichen eine Trainingseinheit unter Leitung von Dirk Santowski. Dem Cheftrainer und seiner Trainerfamilie wurde an diesem Tag ebenfalls mehrfach gedankt. Zum einen für den stetigen Einsatz und besonders für die Organisation unzähliger Wettkämpfe, mit denen sich Waren (Müritz) einen guten Namen im Bereich des Leichtathletiksports gemacht hat.



Nach dem Training konnten Kinder, Eltern und Gäste die beeindruckenden 17,01 Sekunden des Silbermedaillenlaufs von Jana Schmidt in Neuseeland in einer Aufzeichnung miterleben. Nochmals herzlichen Glückwunsch.

► Der 19. Sportlerball begeistert alle Gäste

Am 29.01.2011 gelang es zum wiederholten Mal, den Sportlerball zu einem gelungenen Event werden zu lassen. Zweihundertachtzig Gäste hatten in festlicher Kleidung an den Tischen Platz genommen. Insgesamt wurden an diesem Abend 11 Sportler, Mannschaften und ein Verein für besondere sportliche Leistungen aus dem Sportjahr 2010 geehrt. Neben den Ehrungen gab es natürlich auch einige kulturelle Höhepunkte.



An erster Stelle zu erwähnen, der Auftakt durch die Gewinner des Lena-Song-Contestes. Begleitet nur mit einer Gitarre wurde der Auftritt zu einem gelungenen Start dieser intensiv vorbereiteten Veranstaltung. Es gab aber noch mehr Highlights, so die Saalolympiade, an der junge Männer ihr Können im Bettenbeziehen unter Beweis stellen konnten und das Ganze auch einhändig.



Alle haben es mit Bravour gemeistert. Herausragend war auch der grandiose Auftritt unseres Berliner Radprofis Frank Wolf, bekannt auch als BMX Frank.

Der Applaus zeigte, wie sehr es allen Gästen gefallen hat. Nach der Tombolaauslosung wurde noch kräftig das Tanzbein geschwungen. Bald geht es an die Vorbereitungen zum 20. Sportlerball. Das im kommenden Jubiläumsjahr wird eine noch größere Herausforderung.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle aber erst einmal an die diesjährigen Sponsoren. Ohne Sie wäre solch ein Event nicht möglich gewesen.



► Unsere Leseratten im Wettbewerb



Am 2. Februar dieses Jahres fand der jährliche Vorlesewettbewerb für die Sechstklässler unserer Schulen im Müritzkreis statt. Dieser seit 1959 stattfindende Wettbewerb wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und weiteren kulturellen Einrichtungen durchgeführt. Jedes Jahr nehmen bundesweit mehr als 600.000 Schüler der 6. Klasse aus rund 7.300 Schulen an dieser Veranstaltung teil. So auch unsere 9 Schülerinnen und Schüler, die am Nachmittag in die Stadtbibliothek Waren (Müritz) eingeladen waren. Zuerst mussten sie sich gegen ihre Mitschüler behaupten, um als bester Vorleser der Schule in der Stadtbibliothek gegen die anderen Schulsieger anzutreten. Hier wurde jetzt noch einmal richtig Gas gegeben. Jeder las einen Teil aus seinem persönlichen Lieblingsbuch vor. Den Anfang machte Vivi Bennua von der Regionalschule Waren/West. Dann ging es weiter mit Paul-Hannes Eberhardt von der Fleesenseeschule in Malchow, gefolgt von Johanna Erichson aus der Rechliner Regionalschule, Ben Ksienzyk von der Regionalschule „Friedrich-Dethloff“ in Waren, Paula Riekje Mecklenburg von der Archeschule in Waren, Jakob Mühe von dem privaten Internatsgymnasium Schloß Torgelow, Pauline Podszuk von der regionalen Johann-Heinrich-Voß-Schule in Penzlin, Annelie Schmidt von der regionalen Heinrich-Schliemann-Schule in Möllenhagen, und zu guter Letzt trat Katja Schwarzer von der Regionalschule am Gotthunskamp in Röbel an den Lesetisch. Dann ging es gleich ohne Pause in die zweite Runde. Nun mussten die Schülerinnen und Schüler einen Teil aus einem ihnen fremden Buch vortragen. Sie machten es der Jury, die aus Nora Neitzel, Linde Hanf und Hartmut Timm bestand, wirklich nicht leicht. Bei einer sportlichen Veranstaltung würde man von einem Kopf-an-Kopf-Rennen der 9 Kontrahenten sprechen. Das war wahrscheinlich auch einer der Gründe dafür, dass es trotz etlicher Bewertungskriterien, wie z. B. Lesetechnik, Textverständnis und Textgestaltung, nur Erst- und Zweitplatzierte gab. Die Jury zog sich nach dieser zweiten und letzten Runde in ihren Beratungsraum zurück. Nun wurde gebangt, gezittert und gehofft. Jeder wollte, aber nur einer konnte der Gewinner werden, um dann im Mai zum Landesentscheid nach Schwerin und, wenn alles gut lief, im Juni weiter zum

Bundesentscheid zu fahren. Nachdem die drei Entscheidungsrichter 20 Minuten lang alle auf die Folter spannten, öffnete sich endlich die Tür. Nun versammelten sich alle wieder auf ihren Plätzen, um zu erfahren, wer der Sieger wird. Die Jury machte es spannend. Sie verteilten die Urkunden für die Zweitplatzierten, bis schließlich nur noch zwei Mädchen im Rennen bzw. Lesen waren. Dann endlich die ersehnte Auflösung. Die Siegerin stand fest, das Mädchen in Rot, Paula Riekje Mecklenburg aus der schönen Stadt Waren (Müritz). Sie erlangte mit diesem Sieg nicht nur die Möglichkeit, zum Landesentscheid nach Schwerin zu reisen, sondern kann nun auch zwei neue Bücher ihr Eigen nennen. Aber auch die Zweiten gingen nicht leer aus, sondern bekamen jeweils ein Buch als Prämie. Wir wünschen Paula viel Erfolg für Schwerin und weiterhin viel Spaß beim Lesen.

► Auf Schnupperkurs am Tag der offenen Tür an der Regionalen Schule Waren/West

Am 15. Januar 2011 öffnete die Regionale Schule Waren/West die Türen für alle, die auf Schnupperkurs gehen wollten oder zurückkehrten an ihre alte Schulstätte. Besonders interessant war der Tag der offenen Tür für die zukünftigen 5. Klassen, denn die Kinder und Eltern konnten einen ersten Eindruck gewinnen vom vielleicht zukünftigen Schulort.

Es herrschte schon am frühen Morgen reges Treiben, denn freiwillige Schüler und alle Lehrer bereiteten mit viel Fleiß den Empfang der Gäste vor. Im Eingangsbereich wurden die Eltern und Kinder herzlich empfangen und von den Schülern durch die Räume geführt. Natürlich hatten die Besucher auch allein die Möglichkeit, auf Entdeckungsreise zu gehen. Hinweistafeln wiesen den Weg, sodass sich keiner verlaufen konnte. Der Rundgang führte zunächst in die Turnhalle, wo die Volleyballer ihr Können unter Beweis stellten, die Gymnastikerinnen mit Bändern ihre Übungen durchführten oder die Tennisspieler gegeneinander antraten. Anschließend begaben sich die Gruppen in das Schulgebäude und wurden mit den Möglichkeiten des Gemeinsamen Unterrichtes und Förderangeboten vertraut gemacht. Besonderes Interesse fanden die Ausführungen der Schlichtergruppe, die im Nebenraum einen Einblick in ihre Arbeit gab. Die Tanzgruppe „Little Tigers“, die von einigen Mädchen der 8. Klasse in Eigeninitiative geführt wird, trat mit einem kleinen Programm auf.

Viele Kinder und Eltern wollten wissen, wie das Schulleben einer fünften Klasse aussieht. Darüber gaben die Schüler der 5c gern Auskunft und zeigten voller Stolz ihren Klassenraum.

Weiterhin standen alle Fachräume offen, wo so manche Überraschung auf die cleveren Gäste wartete.



Woran erkennt man den Unterschied zwischen Salzwasser und normalem Wasser? Interessiert schauten die kleinen Besucher auf zwei Wassergläser und konnten keinen Unterschied erkennen. Erst das Eierexperiment brachte eine eindeutige Entscheidung.

Warum hat die große Karte im Georaum solche Huckel? Welcher Nadelbaumzweig passt zu welchem Namen? Bei so mancher Frage mussten auch die Eltern mitknobeln. Weitere Fachräume wie der Chemie-, Physik- und Informatikraum wurden „entdeckt“. Dort erklärten die Fachlehrer, was Inhalt dieser Fächer ist. Im Werkraum bastelten angehende Baumeister - kleine und große. Für das Wohl der Gäste sorgten die Schüler und Lehrer im Hauswirtschaftsraum, in dem es leckere, selbst gebackene Waffeln und eine Tasse Kaffee

gab. Eine Etage höher war ein Kuchenbasar aufgebaut. Die Auswahl fiel schwer, denn von Muffin, Marmorkuchen bis zur richtigen Torte gab es ein reichliches Angebot. So manche Mutti war froh darüber, brauchte sie doch für den Nachmittag keinen Kuchen mehr backen. Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Bäcker und Sponsoren! Für die kulturelle Umrahmung sorgte die Gitarrengruppe im Musikraum. Sie spielte vor, was sie im Kurs der Schule gelernt hatte. Bei der Besichtigung des Schulclubs interessierten sich viele Eltern und Kinder für die Arbeit der Schulsozialarbeiterinnen. Weiterhin stellte sich die Feuerwehr vor, denn viele jugendliche Mitglieder kommen aus der Regionalen Schule. Die neu gegründete Schülerzeitung „Blickpunkt“ zeigte sich das erste Mal in der Öffentlichkeit. Die jungen Redakteure recherchierten und stellten neugierig ihre Fragen, wie es sich für Reporter gehört.

Am Nachmittag ging die Entdeckungstour zu Ende. So manche Frage taucht erst auf, wenn man seine Eindrücke verarbeitet hat. Kein Problem! Die Türen stehen von Montag bis Freitag jedem offen, der wiederkommen und sich informieren möchte.

Die Schülerzeitung „Blickpunkt“

Kirchliche Nachrichten

► St. Georgengemeinde

Pfarrbüro: Güstrower Str. 18, ist Dienstag und Freitag, 9 - 11 Uhr geöffnet, Tel.: 03991/732504, Fax: 732505, www.waren-mueritz.de unter „Kirchen“ und „St. Georgenkirche“, waren-st.georgen@kirchenkreis-guestrow.de

GOTTESDIENSTE

13.02.2011	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst St. Georgen (Gemeindehaus)
20.02.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst
27.02.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus Güstrower Str. 18 statt

GEMEINDEKREISE

Missionskreis (Güstrower Str. 18)
Freitag, 25. Februar 15.00 Uhr

► Kirchengemeinde St. Marien Waren

E-Mail: service@stmarien.de, homepage: www.stmarien.de, Fax: 669061, Tel.: 635727 oder -23, Pastor Leif Rother, Mühlenstr. 13, Küster Waldemar Karnakowski, Tel.: 0172/6030361, Gemeindediakonin Susanne Tigges, Tel.: 633937

Gottesdienste + Kindergottesdienst

- 13. Februar St. Georgen Gemeindehaus Güstrower Str., 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst.
- 20. Februar St. Marien, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pauken und Trompeten, Dorfkirche Kargow, 13.30 Uhr Gottesdienst.
St. Marien, 17.30 Uhr musikalische Licherandacht

Junge Gemeinde

- jeden Donnerstag von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße.

Christenlehre

- Gemeindehaus in der Unterwallstraße: Vorschule/1./2. Kl. - Do., 16 - 17 Uhr
- 3./4. Kl. - Mo., 16 - 17 Uhr
- 5./6. Kl. - Di., 16 - 17 Uhr
- Arche Schule: 1. bis 4. Klasse - Do., 14.15 - 15.15 Uhr
- Kita Kargow: 4 Jahre bis 4. Klasse - Mi., 14 - 15 Uhr

Frauenkreis und Frauentreff

- jeden Mittwoch von 14 - 16 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße

Musik in der Gemeinde

Die Proben für den POSAUNENCHOR finden zu folgenden Zeiten im Gemeindehaus Unterwallstraße 21 statt:

Mittwoch	16.45 Uhr	Anfänger
Mittwoch	18.00 Uhr	Chor WWW
Mittwoch	18.30 Uhr	Chor A + B
Freitag	17.00 Uhr	Chor B2
Freitag	18.30 Uhr	Chor C

Nähere Informationen bei: Ralf Mahlau, Tel.: 665944

► Adventgemeinde Waren

Kirche der Siebentags-Adventisten, Bahnhofstraße 25 a

Ansprechpartner: Gudrun Schöning, Tel. 165747

Mo.	17.30 Uhr	Posaunenchor, 19.30 Uhr Bibelkreis
Di.	18.30 Uhr	Bibelkreis auf dem Papenberg (Tel. 632817)

Mi. (in jeder geraden Kalenderwoche abwechselnd
Frauenteeabend/Bibellesen in Waren - West (Tel. 120540)

Sa.	09.30 Uhr	Bibelgespräch (mit Kinderbetreuung)
	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
	14.30 Uhr	(jeder 2. Sa. im Monat) „Wandern mit Nationalparkführer Michael“ (Tel. 3058)

► Caritas Mecklenburg e. V.

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5
Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“

Tel.: 181570, Fax: 1815725

Sprechzeiten: Di., 9 - 12 Uhr; Do., 14 - 17 Uhr

Arbeitslosencafé: Do., 08.30 - 11.00 Uhr

Kinderkleiderkammer: Mo. - Do., 9 - 12 und Do., 14 - 17 Uhr

Sozialstation (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)

Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171/3337898

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7 - 14 Uhr

► Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Baptisten, Goethestraße 32,

Kontakt: Gemeindebüro: Tel. 122485; Fax 122534, E-Mail: info@baptisten-waren.de

Mi. 16.15 Uhr Papenberg-Kids (WWG-Treff, R.-Luxemburg-Straße 10 b)

Do. 19.30 Uhr Treffpunkt Bibel

So. 09.30 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Immanuel Diakonie Group

Haus „Ecktanen“ Waren (Müritz), Fontanestraße 40/41

Do., 15.30 Uhr Andacht (u. a. gestaltet von Warener Pastoren)

► Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg GmbH

Sucht- und

Drogenberatungsstellenverbund Müritz

Mozartstr. 22, Tel.: 664380 oder 662195, Fax: 664414

Sprechzeiten

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch Termine nur nach Absprache

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

► Hilfsangebote der Diakonie

Begegnungsstätte „Lichtblick“

Ansprechpartner: Frau Gadau

Strelitzer Straße 27, Tel./Fax: 665839

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07.00 - 15.30 Uhr
Sa. 09.30 - 13.30 Uhr

Kostengünstiges u. abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen ab 1,70 EUR, Kommunikation mit Gleichgesinnten

Allgemeine Soziale Beratung

Beratungszeiten: Mo. u. Do. 08.00 - 11.00 Uhr

u. nach terminlicher Vereinbarung

Kostenlose Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, Probleme mit Anträgen und Behörden

► Klara - Kontakt - und Beratungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt

Lange Straße 356, Tel.: 165111

Sprechzeiten: Mo. und Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Mi. 13.00 - 16.00 Uhr

sowie nach Absprache.

Wie bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

► Landeskirchliche Gemeinschaft Waren

Ansprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt, Rabengasse 2, Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495,

E-Mail: lkg-waren@gmx.de

So.	17.00 Uhr	Gottesdienst
Mo.	15.00 Uhr	Frauenkreis
	19.00 Uhr	Gebetsstunde
Mi.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Do.	15.00 Uhr	Bibelgespräch (letz. Do./Monat Seniorenkaffee)
Fr.	18.00 Uhr	Blaukreuz-Begengungsgruppe
Sa.	19.00 Uhr	Jugendkreis

Vereine und Verbände

► Jahreshauptversammlung der Warener Eisenbahnfreunde

Am 25. Februar führen die Warener Eisenbahnfreunde ihre Jahreshauptversammlung durch.

Hier wird dargelegt, welche Punkte aus dem Vorhaben 2010 erfüllt wurden und welche Dinge nicht realisiert werden konnten. Auch wird diesmal mal wieder ein neuer Vorstand gewählt, vorher wird die Revisionskommission tätig, weil nur dann bei ordentlicher Arbeit der Vorstand entlastet werden kann. In Vorbereitung unserer Jahreshauptversammlung sind, unter Einbezug aller Vereinsmitglieder, umfangreiche Vorbereitungen erforderlich. So ist eine Tagesordnung aufzustellen, ein Rechenschaftsbericht über die geleisteten Arbeiten im vergangenen Jahr zu erstellen, ein Vorschlag zum Jahresarbeitsplan muss erarbeitet werden, die Finanzen müssen dargelegt werden und die Wahl des neuen Vorstandes vorbereitet werden. Auf der Jahreshauptversammlung werden dann die Punkte der Tagesordnung abgearbeitet. Zu den jeweiligen Punkten werden die Vereinsmitglieder um ihre Meinung gefragt. Änderungen sind zu den einzelnen Punkten immer möglich, denn im neuen Jahr soll ja nach diesen Richtlinien gearbeitet werden.

► Der Allgemeine Hundeverein Kiebitzberg e. V. informiert



Foto: privat

Den kalten Außentemperaturen trotzend trafen sich am Samstag, dem 29.01.11, 23 Hundefreunde mit ihren 16 Vierbeinern an der Shell-Tankstelle Waren (West). Der Allgemeine Hundeverein Kiebitzberg e. V. hatte zur ersten Winterwanderung 2011 eingeladen und die Verantwortlichen freuten sich über die große Teilnehmerschar. Belohnt wurden alle durch das sonnenscheinreiche Wetter und durch vier erlebnisreiche Stunden. Ziel war diesmal das Haus Kölpinsee. Der Weg führte zunächst entlang der Bundesstraße bis nach Eldenburg, von dort aus weiter zur Badestelle am Kölpinsee. Unterwegs waren wie immer einige Übungen zu absolvieren und die Hunde hatten genügend Gelegenheit, beim gemeinsamen Spielen ihr Sozialverhalten weiter ausprägen. Am Wendepunkt der Wanderung wurde Rast gemacht in der Gaststätte „Haus Kölpinsee“, wo das freundliche Team um Herrn Hoffmann mit frisch gebackenem Kuchen und heißem Kaffee für Stärkung sorgte. Die Hunde wurden mit Wasser versorgt. Sie stellten unter Beweis, dass sie sich auch in einer so großen Gruppe in einem geschlossenen Raum zu benehmen wissen. Der Rückweg führte dann durch den Wald am Klärwerk vorbei zurück zum Ausgangspunkt, wo alle Teilnehmer gegen 17.30 Uhr wieder eintrafen. Die Übungsnachmittage auf dem Vereinsgelände am Kiebitzberg finden jeweils samstags um 14.00 Uhr statt. Interessierte Hundebesitzer sind herzlich willkommen, der Impfpass des Hundes sollte vorgezeigt werden können.

Kontakt: Stefan Cordt, Tel. 03991/165319; Frank Leonhardt Tel. 03991/666324; <http://www.zoo-reschke.de/hilfeundtipps/vereine/ahv.html>

► Arbeitsloseninitiative Mecklenburg-Vorpommern Nord-Ost e. V.

Am Mühlenberg 9, Tel. 168005

Veranstaltungen

17.02.

13.00 Uhr Kegelnachmittag bei Reschke

22.02.

09.00 Uhr Frühstück mit anschließender Gesprächsrunde

24.02.

13.30 Uhr Spaziergang, Treff: Neuer Markt

► Arbeitslosenverband Kreisverband „Müritz“ e. V.

Kreisverband „Müritz“ e. V.

Schleswiger Straße 8; 17192 Waren (Müritz), Telefon: 03991/165824

Informieren - Beraten - Aktivieren

Sprechzeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag und

Donnerstag: 12.30 - 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan

15.02.2011 Wir werden „20 Jahre“, Beginn: 09.30 Uhr im ALT

17.02.2011 Ausstellungsbesuch im Kleinen Meer, Treff: 13.30 Uhr auf dem Alten Markt „Florale Schönheiten“

22.02.2011 Kinobesuch, Treff: 13.30 Uhr am Kino (Film wird noch ausgesucht)

24.02.2011 Winterwanderung, Beginn: 13.30 Uhr im ALT

Jeden Mittwoch bieten wir die Jobsuche im Internet ab 09.00 Uhr an. Jeden 2. Mittwoch im Monat findet die Gesprächsrunde zu aktuellen Fragen zum Thema Hartz IV um 10.00 Uhr statt.

▶ AWO-Kommunikationszentrum

Schleswiger Straße 8
Tel.: 121536

AWO „Gruppe Kommunikationzentrum“

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 16.02. | 09.30 Uhr | Gesprächsrunde mit Herrn Dr. Lüdde und Herrn Borchert: Stadtpolitik |
| | 15.30 Uhr | Handarbeit |
| 17.02. | 10.00 Uhr | Kreativgruppe E. Witt |
| 21.02. | 13.30 Uhr | Rommé |
| | 14.00 Uhr | Englischgesprächsgruppe |
| 23.02. | 09.30 Uhr | Fasching |
| 24.02. | 10.00 Uhr | Kegeln |
| 28.02. | 13.30 Uhr | Kartenspieler |

AWO „Gruppe Mühlenberg“

- | | | |
|--------|-----------|-----------------------------|
| 15.02. | 13.00 Uhr | Geburtstagsfeier des Monats |
| 22.02. | 13.00 Uhr | Mensch ärgere Dich nicht |

AWO „Gruppe Papenberg“

- | | | |
|--------|-----------|-----------------------------|
| 15.02. | 13.30 Uhr | Skipo |
| 17.02. | 13.30 Uhr | Geburtstagsfeier des Monats |
| 22.02. | 13.30 Uhr | Rommé |
| 24.02. | 13.30 Uhr | Stadtbummel |

▶ Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8, 17192 Waren (Müritz), Ansprechpartnerin: Frau Klähn
Tel./Fax: 03991/167025 oder E-Mail: dfbev.waren@freenet.de

Veranstaltungsplan

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 14.02. | 14.00 Uhr | Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemen, Treffpunkt: Alte Feuerwache anschl. Spielenachmittag |
| 16.02. | 10.00 Uhr | Wir geben Tipps und Hilfestellung bei der Erstellung Ihrer Onlinebewerbung |
| 17.02. | 14.00 Uhr | Kegelnachmittag bei Reschke |
| 21.02. | 14.00 Uhr | Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemen, Treffpunkt: Alte Feuerwache anschl. Spielenachmittag |
| 23.02. | 10.00 Uhr | Der Einstellungstest Fit for job - trainieren statt blamieren |
| 24.02. | 14.00 Uhr | Treff am Hafen zur Winterwanderung |

▶ Deutsche Rheuma-Liga e. V.

AG Waren (Müritz)

AG-Leiter: Siegrun Bohland, Tel. 039926/3110
Schatzmeister: Giesela Strobach, Tel. 03991/120471
Jeden 1. und 3. Montag im Monat finden die Sprechstunden im Treff der WWG „Uns Eck“ in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

▶ DMB-Mieterbund Mietverein Neubrandenburg e. V.

Beratersprechstunden: Jeden 2. Und 4. Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr in den Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7.

▶ Haus der Begegnung

Bahnhofstr. 25 a/Eingang Weinbergstraße

Schlüssel zum Leben - wie kann ich befreit leben? - Eine Vortragsreihe des Deutschen Vereins für Gesundheitspflege e. V. mit Dr. med. Horst Müller vom 24. - 27.02.2011

Beginn jeweils 19.00 Uhr. Eintritt frei.

- | | |
|----------------------|---|
| Do., 24.02.11 | Krankheiten des Herzens und der Seele |
| Fr., 25.02.11 | Stress - was ist das? Wie schädlich ist er für den menschlichen Körper? |
| Sa., 26.02.11 | Angst - wo entsteht sie? Was bewirkt Angst? Kann ich davon frei werden? |
| So., 27.02.11 | Konflikte - warum überhaupt? Gibt es eine Lösung? |

Dr. med. Horst Müller beschäftigt sich seit einigen Jahren mit der Frage nach der Herkunft von Symptomen und Krankheiten. Bereits bei einer Vortragsreihe im vergangenen Herbst in Waren begeisterte Dr. Müller seine Zuhörer durch klare Ausführungen zu den Ursachen von Krankheiten. Diese Gedanken wird er aufgreifen und besonders im Bereich der seelischen Bedürfnisse vertiefen. Einzelgespräche mit Dr. med. Horst Müller sind nach Absprache möglich. Weitere Informationen unter: 03991/632817

▶ Haus + Grund Waren (Müritz) e. V.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie zu Haus/Grund sowie Vermietung Fragen haben. Wir beraten Sie, für Vereinsmitglieder kostenlos, nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt: Frau RA Weinreich, Siegfried-Marcus-Str. 45, Tel. 64300.

▶ - mit uns - in Geborgenheit leben e. V.

Förderverein der Warener Wohnungsgenossenschaft e. G.
D.-Bonhoeffer-Straße 8, Vorsitzende: Beate Schwarz

Veranstaltungen

14.02.2011

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Treffen der Rheumaliga, „Uns Eck“ |
| 13.30 Uhr | Skatnachmittag, „Uns Eck“ |
| 15.00 Uhr | Englischkurs für Anfänger, D. Bonhoeffer-Straße 10 |

15.02.2011

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Yoga, D.-Bonhoeffer-Straße 10 |
| 14.00 Uhr | Handarbeit, D.-Bonhoeffer-Straße 10 |
| 16.15 Uhr | Englischkurs für Fortgeschrittene, D.-Bonhoeffer-Straße 10 |

16.02.2011

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Kostenlose Bücherausleihe, D.-Bonhoeffer-Straße 10 |
| 10.00 Uhr | Yoga, Mecklenburger Str. 12 |
| 14.00 Uhr | Kartennachmittag, Mecklenburger Str. 12 |
| 13.30 Uhr | Kartennachmittag, D.-Bonhoeffer-Straße 10 |
| 14.00 Uhr | Gymnastik „Flotte Keule“; „Uns Eck“ |

17.02.2011

- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Literaturzirkel, D.- Bonhoeffer-Str. 10 |
|-----------|---|

21.02.2011

- | | |
|-----------|--|
| 15.00 Uhr | Englischkurs für Anfänger; D.-Bonhoeffer-Straße 10 |
| 14.00 Uhr | Kegeln, Kegelbahn Reschke |

22.02.2011

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Yoga; D.-Bonhoeffer-Straße 10 |
| 16.15 Uhr | Englischkurs für Fortgeschrittene; D.-Bonhoeffer-Straße 10 |

- 10.00 Uhr Tanzkreis; „Uns Eck“
23.02.2011
 10.00 Uhr Yoga; Mecklenburger Str. 12
 14.00 Uhr Kartennachmittag; Mecklenburger Str. 12
 13.30 Uhr Kartennachmittag; D.-Bonhoeffer-Straße 10
 14.00 Uhr Gymnastik Flotte Keule; „Uns Eck“
26.02.2011 Ausflug nach Hamburg ins Ohnsorg Theater

Sportlich im Dreivierteltakt

Tanzen ist eine der ältesten Bewegungsformen, hält fit und ist eine gute Gelegenheit für neue Kontakte. Alle zwei Wochen treffen sich die Damen des Tanzkreises der Warener Wohnungsgenossenschaft eG im WWG Treff „Uns Eck“ und legen eine flotte Sohle aufs Parkett. Frau Grunz, Tanzlehrerin aus Neustrelitz, leitet die rhythmische Gruppe unter dem Motto „Bewegung nach Musik“ an. Egal welche Musik erklingt, egal ob Partnertanz oder Gruppentanz, der Spaß steht an erster Stelle und ganz nebenbei wird die körperliche Fitness trainiert. Wer hat Lust mitzumachen? Es sind noch einige Plätze frei! Anmeldungen unter: Warener Wohnungsgenossenschaft Beate Schwarz, Tel. 170813 oder Heidi Pyrek, Tel. 170822.

► Müritz-Chor

Ansprechpartner: Christian Schneeweiß, Tel.: 120340, 01 72/3047559, Die Proben des Müritzchores finden jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Hotel am Tiefwareensee statt. Mitstreiter (männl. und weibl.) ab dem 14. Lebensjahr sind jederzeit willkommen.

Neues vom Müritzchor



Der Beginn des neuen Jahres liegt erst paar Wochen hinter uns. Die Tage werden länger, ab und zu wird man durch die Lockrufe einiger Vögel schon an den Frühling erinnert. Wie in vielen anderen Bereichen, wird auch bei uns im Müritzchor darüber beraten, welche Auftritte und Aufgaben für dieses Jahr vorgesehen sind. Die Erfolge in der Vergangenheit haben gezeigt, dass die Auswahl der Titel und Darbietung des Programms bei den Zuhörern Anerkennung gefunden hat. Sicher ein großer Verdienst unseres Chorleiters Christian Schneeweiß, der für seine besondere Leistung mit dem Richard-Wossidlo-Kulturpreis der Stadt Waren (Müritz) ausgezeichnet wurde. Nach einer kurzen Winterpause treffen wir uns nun wieder regelmäßig im Hotel am Tiefwareensee. Passend zur kommenden Jahreszeit werden z. B. „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Veronika, der Lenz ist da“, „Wochenend“ und „Sonnenschein“ geprobt. Das Singen bereitet so viel Spaß, dass aktuelle Minusgrade, Schnee und Eis vergessen sind. Nicht nur auf dem Heimweg, auch noch im Alltag sorgen diese Melodien für gute Laune. Zu unserer Freude hat auch die Anzahl der Chormitglieder weiterhin zugenommen.

Vielleicht sich auch Sie interessiert? Es ist jederzeit möglich, an einer Probe, dienstags, 19.30 Uhr, im o. g. Hotel teilzunehmen. Sie sind herzlich willkommen!

► Perspektive e. V.

Betreuungsverein

Siegfried-Marcus-Straße 04, Tel.: 667028, Fax: 6739944

Ansprechpartnerin: Anja Burkhardt

Betreut werden: psychisch kranke Menschen; geistig, körperlich oder seelische Behinderte; alte und gebrechliche Menschen; Alkohol- und Drogenkranke

Angebot: Sprechstunde/Beratung, Do.: 13.00 - 17.00 Uhr

Schuldnerberatung

Goethestraße 5, Tel. 634897/Fax 1870458

Ansprechpartner: Doris Domroese

Angebot: Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterliegen der Schweigepflicht - Sie können uns vertrauen!

Jede seriöse Schuldnerberatung ist kostenlos - so auch unsere. Sprechstunden: Di./Mi. u. Do. 9 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 17.30 Uhr

Jugendbus

Siegfried-Marcus-Straße 4, Tel. 667027

Der Jugendbus kann ab sofort durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen, Gemeinden u.a. Initiativen zur Verbesserung der Mobilität der Jugendlichen genutzt werden.

Weitere Angaben unter www.perspektive-waren.de

Ansprechpartner: Peter Schulz Tel.: 0172/1584572

► Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen Ortsverband Waren, Tel. 120617

Veranstaltungen

17.02. 14.00 Uhr Mitgliederversammlung im Seehotel Ecktanen, Thematik: „Die künftige inhaltliche Gestaltung unserer Vereinsarbeit“, Der Vorstand erwartet eine rege sachbezogene Diskussion.

03.03. 15.00 Uhr Gemeinsames Kegeln (Kegelbahn)

10.03. 14.00 Uhr Gemeinsamer Spielnachmittag (Kegelbahn)

17.03. 14.00 Uhr Kaffeekonzert mit Tanzmöglichkeit (Seehotel Ecktanen)

Einzahlungen für die Spessart-Fahrt bitte bis zum 05.03.2011

► Sozialverband Deutschland e. V. Ortsverband Waren

Schleswiger Straße 8

Veranstaltung

- Kaffeenachmittag im Seehotel Ecktanen am 15.02.2011 um 14.00 Uhr

► Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kreisverband Waren (Müritz) e.V.

Ansprechpartner: Herr Dröge, Tel.: 669092

Angebot: kostenl. Beratung an jedem 2. Mittwoch des Monats im Bürgerbüro der SPD, Große Wasserstraße 13, 10.00 - 12.00 Uhr
 Schwerpunkte: Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

► Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte e. V.

Sozialstation „Müritzkreis“, Lange Str. 40

Tel./Fax: 182044, Funk: 0175/2766601 - Tag und Nacht

Sprechzeiten: Montag-Freitag 08.00-10.00 Uhr

Angebote: Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.



Foto: LW Bildarchiv

Sonstige Informationen

► Kreisvolkshochschule Müritz (Angebote Februar 2011)

1. Englisch (40 UStd)

- 1.1. Vorkurs (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)
Beginn: 28.2.11, 18.00 Uhr
- 1.2. Grundkurs II (Anfänger mit geringen Vorkenntnissen)
Beginn: 15.2.11, 18.00 Uhr

3. PC-Kompaktkurs

In diesem Kurs werden die grundlegendsten Inhalte aus den Kursen PC-Grundkurs, WORD, EXCEL, Internet sowie digitale Fotografie kompakt vermittelt.
Geplanter Beginn: 22.2.2011, 17.30 Uhr
Kursdauer: 8x 4 UStd., Gebühr: 89,60 EUR

4. Orientalischer Tanz

Dieser Tanz ist eine ausgezeichnete Therapie bei Anspannungen und Stress. Es werden Freude, Melancholie, Stolz und Sinnlichkeit ausgedrückt.
Alter: egal; Konfektionsgröße: egal; viel Bauch oder wenig Bauch: egal
Beginn: 23.2.11, 19.30 Uhr

5. Lust auf eigenen Honig - Anfängerkurs zur Bienenhaltung

Dieser Kurs findet von April bis Mai statt. Er umfasst die Vermittlung von Theorie und praktische Arbeit am Bienenvolk. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Waren durchgeführt.
Kursdauer: 5 x 2 Unterrichtsstunden, Gebühr: 30,00 EUR

6. Spanisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Beginn: 23.2.11, 18.00 Uhr

7. NEU: Nageldesign

Dieser Kurs ist für Interessenten, die sich als Nageldesigner/in selbstständig machen möchten oder als Hobby betreiben wollen. Sie erhalten eine Einführung in alle Systeme der Kunstnagelmodellage und Nail Art.
Kursinhalt Theorie: Einführung, Gesundheit, Hygiene, Materialkunde, Arbeitstechniken und Nagelbearbeitungsarten
Kursinhalt Praxis: Naturnagelverstärkung, Verlängerung mit Tip und Schablone und Pinselmalerei
Termin: 26.3.11, 10.00 - 13.45 Uhr
Gebühr: 15,00 EUR zzgl. 12,00 EUR Materialkosten
Kursleiterin: geprüfte Nageldesignerin (HWK) und Seminarleiterin

Wer schon eine Ausbildung als Nageldesigner/in hat, perfektioniert diese in einem gesonderten Lehrgang. Anmeldungen können auch jetzt vorgenommen werden.

Anmeldungen unter:
Tel.: 03991/125617
Fax: 03991/180279
E-Mail: kvhs.lk-mueritz@t-online.de

